



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

68. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. Februar 2014

Nummer 5

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2022	4. 12. 2013	2. Änderung der Satzung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw)	177
210	20. 2. 2014	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zulassung der regelmäßigen Datenübermittlung von Meldebehörden an andere Behörden oder sonstige öffentliche Stellen (Meldedatenübermittlungsverordnung NRW)	177
211	11. 2. 2014	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen	178
2170 300 315 316 321 40 45	4. 2. 2014	Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen und anderer Vorschriften im Zuständigkeitsbereich des Justizministeriums.	104
640	4. 2. 2014	Gesetz zur Neuordnung im Bereich der Schul- und Studienfonds	105

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBL. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten**. Die Adresse ist: <https://recht.nrw.de>. Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <https://recht.nrw.de>, dort: kostenlose Angebote.

2170
300
315
316
321
40
45

**Gesetz zur Änderung der gesetzlichen
Befristungen und anderer Vorschriften
im Zuständigkeitsbereich des Justizministeriums
Vom 4. Februar 2014**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen und
anderer Vorschriften
im Zuständigkeitsbereich des Justizministeriums**

321

**Artikel 1
Änderung des Ausführungsgesetzes
zur Konkursordnung**

In § 57 Absatz 2 des Ausführungsgesetzes zur Konkursordnung (PrGS. S. 109/PrGS. NRW. S. 82), das durch Artikel 51 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 (GV. NRW. S. 248) geändert worden ist, wird das Wort „drei“ durch das Wort „fünf“ ersetzt.

2170

**Artikel 2
Änderung des
Berufsvormünderausführungsgesetzes**

Das Berufsvormünderausführungsgesetz vom 17. Dezember 2002 (GV. NRW. S. 633), geändert durch Artikel 47 des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 351), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Nummer 1 werden die Wörter „§ 1836a des Bürgerlichen Gesetzbuches“ durch die Wörter „§ 1 Absatz 2 Satz 2 des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes vom 21. April 2005 (BGBl. I S. 1073), das durch Artikel 53 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I 2586) geändert worden ist,“ ersetzt.
2. § 4 wird aufgehoben.

316

**Artikel 3
Änderung des Schiedsamtsgesetzes**

Das Schiedsamtsgesetz vom 16. Dezember 1992 (GV. NRW. 1993 S. 32), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Februar 2012 (GV. NRW. S. 97), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird die Angabe zu § 51 gestrichen.
2. § 51 wird aufgehoben.

40

**Artikel 4
Änderung des Ausführungsgesetzes
zum Bürgerlichen Gesetzbuch**

Das Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 20. September 1899 (PrGS. S. 177/PrGS. NRW. S. 105), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498), wird wie folgt geändert:

1. Artikel 74 wird aufgehoben.
2. Artikel 91 wird aufgehoben.

40

**Artikel 5
Änderung des Nachbarrechtsgesetzes**

§ 55 des Nachbarrechtsgesetzes vom 15. April 1969 (GV. NRW. S. 190), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes

vom 24. Mai 2011 (GV. NRW. S. 272) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- a) Der Überschrift wird das Wort „Inkrafttreten“ angefügt.
- b) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- c) Absatz 2 wird aufgehoben.

45

**Artikel 6
Änderung des Anpassungsgesetzes**

Das Anpassungsgesetz vom 16. Dezember 1969 (GV. NRW. S. 22), zuletzt geändert durch Artikel 249 des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 274), wird wie folgt geändert:

1. In Artikel LVIII Absatz 5 werden die Wörter „zwanzig Deutsche Mark“ durch die Wörter „zehn Euro“ ersetzt.
2. Artikel LXI wird aufgehoben.

45

**Artikel 7
Änderung des Zweiten Anpassungsgesetzes**

Artikel XLVIII des Zweiten Anpassungsgesetzes vom 3. Dezember 1974 (GV. NRW. S. 1504), das zuletzt durch Artikel 250 des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 274) geändert worden ist, wird aufgehoben.

315

**Artikel 8
Änderung des
Juristenausbildungsgesetzes Nordrhein-Westfalen**

Das Juristenausbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 11. März 2003 (GV. NRW. S. 135, ber. S. 431), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 21. April 2009 (GV. NRW. S. 224), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird die Angabe zu § 68 gestrichen.
2. § 68 wird aufgehoben.

300

**Artikel 9
Änderung des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen**

Das Justizgesetz Nordrhein-Westfalen vom 26. Januar 2010 (GV. NRW. S. 30), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. Dezember 2012 (GV. NRW. S. 672), wird wie folgt geändert:

1. § 22 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach dem Wort „Gemeinden“ werden die Wörter „die Änderung von Stadtbezirksgrenzen“ eingefügt.
 - b) Das Wort „Gemeindenamen“ wird durch die Wörter „Gemeinde-, Stadtbezirks- oder Stadtteilnamen“ ersetzt.
2. In § 35 Absatz 2 Nummer 2 wird vor dem Wort „Vollstreckungsgericht“ das Wort „zentralen“ eingefügt und die Angabe „§ 915“ durch die Angabe „§ 882b“ ersetzt.
3. In § 38 Absatz 1 Nummer 4 wird die Angabe „§ 915“ durch die Angabe „§ 882b“ ersetzt.

**Artikel 10
Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 4. Februar 2014

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
Die Ministerpräsidentin
Hannelore K r a f t

(L. S.)

Der Finanzminister
Dr. Norbert Walter-Borjans

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
Garrelt Duin

Der Minister
für Inneres und Kommunales
Ralf Jäger

Für den Minister
für Arbeit, Integration und Soziales
Der Minister
für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
Michael Groschek

Der Justizminister
Thomas Kutschaty

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
Svenja Schulze

Die Ministerin
für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
Barbara Steffens

– GV. NRW. 2014 S. 104

640

**Gesetz
zur Neuordnung im Bereich der Schul-
und Studienfonds
Vom 4. Februar 2014**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz
zur Neuordnung im Bereich der
Schul- und Studienfonds**

Artikel 1

**Gesetz zur Auflösung von vier Schul- und Studienfonds
(Schul- und Studienfonds-Auflösungsgesetz NRW)**

§ 1

Auflösung von Schul- und Studienfonds

- (1) Der Bergische Schulfonds, der Gymnasialfonds Münstereifel, der Münster'sche Studienfonds und der Beckum-Ahlen'sche Klosterfonds werden als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit aufgelöst.
- (2) Die Zweckbindung des Vermögens der in Absatz 1 genannten Fonds wird aufgehoben.

§ 2

Verfahren; Rechtsverordnung

- (1) Sollten vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes Rechtsansprüche auf Grund der in § 1 Absatz 2 genannten vormaligen Zweckbindung des Bergischen Schulfonds, des Gymnasialfonds Münstereifel, des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds gegen das Land Nordrhein-Westfalen begründet worden sein, werden diese durch dieses Gesetz nicht berührt.

- (2) Soweit eine Befriedigung von Rechtsansprüchen im Sinne von Absatz 1 durch das Land Nordrhein-Westfalen infolge einer Zuordnung von bestimmten Vermögensgütern zum Erzbischöflichen Schulfonds Köln auf Grund der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln oder zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster oder zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster auf Grund der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bistum Münster unmöglich werden sollte, entscheidet das Finanzministerium über eine angemessene Entschädigung des Inhabers des Rechtsanspruches. Auf die Bemessung der Entschädigung ist § 41 des Landesenteignungs- und -entschädigungsgesetzes vom 20. Juni 1989 (GV. NRW. S. 366, ber. S. 570) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend anzuwenden.

- (3) Das Finanzministerium wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung

1. das Verfahren zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen im Sinne von Absatz 1 im Hinblick auf die Verfahrensschritte, die vom Antragsteller zur Begründung seines Rechtsanspruches beizubringenden Nachweise, die Feststellung des Anspruchsinhalts und die Entscheidung über eine Ablösung von Rechtsansprüchen, sowie
2. das Verfahren zur Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen im Sinne von Absatz 2 im Hinblick auf die Behörde, die in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Teils III und des Abschnitts 1 des Teils IV des Landesenteignungs- und -entschädigungsgesetzes die Aufgaben der Enteignungsbehörde übernimmt,

festzulegen.

- (4) Behördliche Entscheidungen über die Erfüllung und die Ablösung von Rechtsansprüchen nach Absatz 1 sowie über Entschädigungen nach Absatz 2 können nur durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Die Entscheidung über den Antrag wird dem Landgericht Düsseldorf, Kammer für Baulandsachen, zugewiesen. Die Vorschriften des Dritten Kapitels, Dritter Teil des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist, sind entsprechend anzuwenden. Im Übrigen ist der Verwaltungsrechtsweg gegeben.

- (5) Dem Landgericht Düsseldorf, Kammer für Baulandsachen, sind vermögensrechtliche Streitigkeiten zwischen den Parteien der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln vom 13. Dezember 2013 und der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bistum Münster vom 13. Dezember 2013 zugewiesen. Die Vorschriften des Dritten Kapitels, Dritter Teil des Baugesetzbuches sind entsprechend anzuwenden. Im Übrigen gilt Absatz 4 Satz 4.

§ 3

Verwaltung des Grundvermögens

Die nach der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln und der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bistum Münster dem Land zugeordneten Grundstücke werden als Sonderliegenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen qualifiziert und unterliegen der Verantwortung des Finanzministeriums. Die daraus resultierenden Aufgaben kann das Finanzministerium gegen Entgelt auf den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, auf den Landesbetrieb Wald und Holz NRW oder auf die Bezirksregierungen übertragen.

§ 4**Verwaltungsvorschriften**

Das Finanzministerium erlässt die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Verwaltungsvorschriften.

§ 5**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Artikel 2**Gesetz zur Bestätigung von Vereinbarungen mit dem Erzbistum Köln und mit dem Bistum Münster****§ 1****Bestätigung einer Vereinbarung mit dem Erzbistum Köln**

Die Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münsterfeld zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln wird gemäß Artikel 21 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen bestätigt. Die Vereinbarung wird nachstehend als Anlage veröffentlicht.

§ 2**Bestätigung einer Vereinbarung mit dem Bistum Münster**

Die Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bistum Münster wird gemäß Artikel 21 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen bestätigt. Die Vereinbarung wird nachstehend als Anlage veröffentlicht.

§ 3**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Artikel 3**Gesetz über die Verleihung der Rechtsstellung einer Anstalt des öffentlichen Rechts an den Erzbischöflichen Schulfonds Köln****§ 1****Rechtsform**

Der „Erzbischöfliche Schulfonds Köln“ mit Sitz in Köln ist mit seiner Errichtung durch den Erzbischöflichen Stuhl zu Köln als kirchliche Anstalt eine kirchliche Einrichtung in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts.

§ 2**Kirchenbeamte**

Der „Erzbischöfliche Schulfonds Köln“ kann Kirchenbeamte haben.

§ 3**Genehmigungen**

Mit der Verleihung der Rechtsstellung einer Anstalt des öffentlichen Rechts nach der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln über die Zuordnung des Vermögens des „Bergischen Schulfonds“ und des „Gymnasialfonds Münsterfeld“ gelten der als Anlage veröffentlichte kirchliche Errichtungsakt und die als Anlage veröffentlichte Satzung als genehmigt. Satzungsänderungen bedürfen der Genehmigung durch das für Kirchenangelegenheiten zuständige Ministerium im Benehmen mit dem für die Schule zuständigen Ministerium, sofern sie die Teilnahme am Rechtsverkehr oder wesentliche Änderungen der Zweckbestimmung betreffen.

§ 4**Geltung landesrechtlicher Vorschriften**

Landesrechtliche Vorschriften für Religionsgemeinschaften, die den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzen, gelten für den als rechtsfähige Anstalt

des öffentlichen Rechts errichteten „Erzbischöflichen Schulfonds Köln“ entsprechend.

§ 5**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Artikel 4**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 4. Februar 2014

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin

(L. S.)

Hannelore K r a f t

Der Finanzminister

Dr. Norbert W a l t e r-B o r j a n s

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk

Garrelt D u i n

Der Minister
für Inneres und Kommunales

Ralf J ä g e r

Der Justizminister

Thomas K u t s c h a t y

Der Minister
für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

zugleich für den Minister
für Arbeit, Integration und Soziales

Michael G r o s c h e k

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Svenja S c h u l z e

Die Ministerin
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport

Ute S c h ä f e r

Die Ministerin
für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
zugleich für die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
und den Minister

für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz

Barbara S t e f f e n s

Vereinbarung
über die Zuordnung des Vermögens des
Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel

Zwischen
dem Land Nordrhein-Westfalen
vertreten durch die Ministerpräsidentin,
- nachfolgend auch das "Land" -
und
dem Erzbistum Köln
vertreten durch den Erzbischof von Köln
- nachfolgend auch das "Erzbistum" –

wird mit Zustimmung des Heiligen Stuhls folgende Vereinbarung geschlossen:

Präambel

Derzeit bestehen der Bergische Schulfonds und der Gymnasialfonds Münstereifel als nicht rechtsfähige Sondervermögen im Haushalt des Landes.

Zur abschließenden vermögensmäßigen Ordnung vereinbaren die Parteien das Folgende:

§ 1
Zuordnung der Bestandteile der Sondervermögen

(1) 60 Prozent der jeweiligen Fonds verbleiben ohne Zweckbindung im Haushalt des Landes (siehe Anlagen 1.1 und 1.3).

(2) 40 Prozent der Vermögen des jeweiligen Fonds werden nach Maßgabe der Regelungen des § 2 dem zu errichtenden Erzbischöflichen Schulfonds Köln zugeordnet (siehe Anlagen 1.2 und 1.3).

(3) Der Zuordnung wird der Vermögensbestand zum 31. Dezember 2012 (nachfolgend "Stichtag") zugrunde gelegt.

(4) Surrogate, Früchte, Nutzungen und Lasten werden entsprechend der Zuordnung der Vermögensgegenstände zum Stichtag zugeordnet; Zinsen auf das Barvermögen werden anteilig verteilt. Es erfolgt eine - gegebenenfalls anteilige - Abgrenzung zum Stichtag.

(5) Falls während einer Zeit von fünf Jahren ab Wirksamwerden der Vereinbarung festgestellt wird, dass Grundstücke des Bergischen Schulfonds und der Gymnasialfonds Münstereifel in der Zuordnung nicht oder zu Unrecht aufgeführt wurden, so sind die Quoten nach den Absätzen 1 und 2 durch eine zusätzliche Vereinbarung zwischen dem Land und dem Erzbistum wieder herzustellen; eine Haftung des Erzbistums aus eigenen Mitteln ist ausgeschlossen. Wenn und soweit wesentliche Belastungen oder wesentliche Sach- und Rechtsmängel der nach Absatz 2 und Absatz 3 auf den Erzbischöflichen Schulfonds Köln die Stiftungen übertragenen Grundstücke bekannt werden, die nicht in die Gutachten, die das Land dem Erzbistum vorgelegt hat, wertmäßig eingeflossen sind, gilt vorstehende Regelung zugunsten des Erzbischöflichen Schulfonds Köln entsprechend. Wenn und soweit wesentliche Belastungen oder wesentliche Sach- und Rechtsmängel der nach Absatz 2 auf den Erzbischöflichen Schulfonds Köln übertragenen Grundstücke bekannt werden, die nicht in die Gutachten, die das Land dem Bistum vorgelegt hat, wertmäßig eingeflossen sind, gilt vorstehende Regelung zugunsten des Erzbischöflichen Schulfonds Köln entsprechend.

§ 2

Übertragungsverpflichtung des Landes

Das Land verpflichtet sich gegenüber dem Erzbistum, den als Anlage 2 beigefügten Zuwendungsvertrag innerhalb von einem Monat nach Verleihung der Rechtsstellung einer Anstalt des öffentlichen Rechts abzuschließen und innerhalb dieses Zeitraumes alles zur Vermögensübertragung auf den Erzbischöflichen Schulfonds Köln gemäß diesem Vertrag ihm Obliegende vorzunehmen.

§ 3

Verzichts- und Freistellungserklärungen des Erzbistums

(1) Das Erzbistum verzichtet im Hinblick auf die in dieser Vereinbarung vorgesehene Übertragung von Vermögen auf den Erzbischöflichen Schulfonds Köln nach § 2 auf sämtliche Ansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, ob bekannt oder unbekannt, gegen das Land aus oder im Zusammenhang mit dem vormaligen Bergischen Schulfonds und dem vormaligen Gymnasialfonds Münstereifel. § 4 bleibt unberührt.

(2) Das Erzbistum wird keine über diese Übertragung von Vermögen nach dieser Vereinbarung hinaus gehenden Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit der Aufhebung der Zweckbindung des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel geltend machen.

(3) Das Erzbistum stellt das Land von allen etwaigen Ansprüchen, die von Rechtsträgern und Einrichtungen, die nach kirchlichem Recht der Aufsicht des Erzbischofs von Köln unterstehen, gegen das Land aus oder im Zusammenhang mit dem Bergischen Schulfonds und dem Gymnasialfonds Münstereifel geltend gemacht werden, frei. Das Erzbistum verpflichtet sich, nach besten Kräften darauf hin zu wirken, dass auch von katholischen Rechtsträgern oder Einrichtungen, die nach kirchlichem Recht anderweitiger kirchlicher Aufsicht unterstehen, gegen das Land aus oder im Zusammenhang mit dem Bergischen Schulfonds und dem Gymnasialfonds Münstereifel keine Ansprüche geltend gemacht werden.

§ 4

Freistellungserklärungen des Landes

(1) Das Land stellt das Erzbistum und den Erzbischöflichen Schulfonds Köln von allen etwa im Zuge der Durchführung dieses Vertrages anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern frei.

(2) Das Land stellt das Erzbistum und den Erzbischöflichen Schulfonds Köln von allen etwaigen Ansprüchen Dritter, mit Ausnahme von Ansprüchen der in § 3 Absatz 3 Satz 1 genannten Art, die aus oder im Zusammenhang mit dem Bergischen Schulfonds und dem Gymnasialfonds Münstereifel geltend gemacht werden, frei.

(3) Das Erzbistum übernimmt kein Vermögen aus dem Bergischen Schulfonds und dem Gymnasialfonds Münstereifel und haftet – wie in der Vergangenheit – nicht mit eigenem Vermögen für etwaige Verpflichtungen des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel beziehungsweise für Verpflichtungen, die aus dem Vermögen des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel zu befriedigen wären.

(4) Eine Freistellungsverpflichtung des Landes ist in den Fällen ausgeschlossen, in denen nach den Bestimmungen des Zuwendungsvertrages (Anlage 2) eine Haftung des Landes im Zusammenhang mit der Vermögensübertragung an den Erzbischöflichen Schulfonds Köln ausgeschlossen oder begrenzt wird.

§ 5

Verwaltung des Vermögens in der Übergangszeit

Das Land ist im Zeitraum zwischen dem Stichtag und dem Zeitpunkt der Übertragung der jeweiligen Vermögensbestandteile auf den Erzbischöflichen Schulfonds Köln weiterhin zur ordnungsgemäßen Verwaltung der in Anlage 1.2 aufgeführten Vermögensbestandteile berechtigt und verpflichtet.

§ 6

Mitwirkungsverpflichtung

Land und Erzbistum verpflichten sich wechselseitig, nach besten Kräften auf die unverzügliche Durchführung dieses Vertrages und auf die etwa erforderliche Mitwirkung staatlicher beziehungsweise kirchlicher Träger hinzuwirken.

§ 7

Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich der Änderung dieser Schriftformklausel bedürfen der schriftlichen Form, soweit nicht strengere Formanforderungen gelten. Mündliche Nebenabreden gibt es nicht.

(2) Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder sollte diese Vereinbarung eine Lücke enthalten, so soll anstelle einer solchen unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung einer solchen Lücke ohne weiteres eine solche zulässige Bestimmung gelten, die dem von den Parteien mit der unwirksamen Bestimmung Gewollten oder dem, was die Parteien gewollt hätten, wenn sie den regelungsbedürftigen Punkt bedacht hätten, nach Inhalt, Art, Maß und Umfang so nahe wie möglich kommt.

§ 8

Zustimmung

(1) Diese Vereinbarung wird vorbehaltlich der Zustimmung des Heiligen Stuhles und der Bestätigung durch Landesgesetz gemäß Artikel 21 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen geschlossen. Sie tritt am Tage nach dem Austausch von Noten in Kraft, in denen das Land Nordrhein-Westfalen und der Heilige Stuhl die Vereinbarung inhaltlich billigen und erklären, dass die jeweils in ihrem Rechtsbereich erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird im GV. NRW. und im Amtsblatt des Erzbistums Köln bekannt gemacht.

(2) Jede der Parteien ist berechtigt, von dieser Vereinbarung zurückzutreten, wenn sie nicht bis zum 31. Dezember 2014 wirksam geworden ist.

Düsseldorf, den 22. November 2013

Köln, den 13. Dezember 2013

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hannelore Kraft

+ Joachim Kardinal Meisner
Erzbischof von Köln

Anlagenverzeichnis

- 1.1 Vermögensverzeichnis des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds
Münstereifel - Zuordnung zum Land
- 1.2 Vermögensverzeichnis des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds
Münstereifel - Zuordnung zum Erzbischöflichen Schulfonds Köln
- 1.3 Vermögensverzeichnis des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds
Münstereifel - Übersichten der Zuordnungen
- 2 Zuwendungsvertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem
Erzbischöflichen Schulfonds Köln

**Vermögensverzeichnis des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel
- Zuordnung zum Land**

hier: Gymnasialfonds Münstereifel

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus- Nr.	Grundbuch Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert
Land		Bad Münstereifel, Kirchensahr, Nettersheim, Hönningen, Dümperfeld			verschiedene	keine Angabe	Forst, Wald	keine Angabe	verschiedene	1.535.000 m²	1.995.500,00 €
									Grundvermögen	1.535.000 m²	1.995.500,00 €
Barvermögen											171.215,12 €

**Vermögensverzeichnis des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel - Zuordnung zum Land
hier: Bergischer Schulfonds**

Zuteilung	Gutachten-Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus- Nr.	Grundbuch Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert
Land	003	Bendorf	keine Angabe	keine Angabe	Bendorf	1226, 1343, 1358, 2481, 3005, 4846, 5923	verschiedene	1, 12 -21, Sayn 3	verschiedene	1.253.493 m²	2.504.000,00 €
Land	006	Bendorf	keine Angabe	keine Angabe	Sayn, Bendorf	keine Angabe	Laubwald, Mischwald, Nadelwald, Gehölz	1, 3, 14 - 21	verschiedene	879.295 m²	630.000,00 €
Land	008						Eigenjagd für Gutachten 006				70.000,00 €
Land	014	Ratingen	Ringstraße	95	Homberg	132 und 972	verschiedene	2, 3, 4, 5 und 9	Fl. 2 (Fist. 6), Fl. 3 (Fist. 107, 110, 123, 128, 671, 12, 2254, 2256, 141, 142), Fl. 4 (Fl.St. 478, 483), Fl. 5 (Fist. 102), Fl. 9 (Fist. 15, 16, 18, 64)	529.068 m²	2.423.000,00 €
Land	015	Ratingen	keine Angabe	keine Angabe	Homberg	132, 042	Grünland	1, 4	117, 148, 149, 1	34.386 m²	54.000,00 €
Land	016	Fröndenberg	keine Angabe	keine Angabe	Dellwig, Strickherdicke	keine Angabe	Forst	1, 2, 7	Fl. 1 (Fist. 139, 140, 21, 295, 36, 40, 43, 44), Fl. 2 (Fist. 95), Fl. 7 (Fist. 63/3, 82)	58.906 m²	80.000,00 €
Land	019	Düsseldorf	keine Angabe	keine Angabe	Gerresheim	3237	Ackerland, Grünland	33	456, 3, 4, 12, 14, 76, 77, 93, 470	43.611 m²	703.000,00 €
Land	020	Düsseldorf	Bertastr.	95	Gerresheim	3237	Kleingartenanlage	19	14	120.520 m²	2.152.000,00 €
Land	021	Düsseldorf	Ölbachweg, Deilbachweg, u.a.	ohne Nr.	Gerresheim	3237	Hof- u. Gebäudefläche	17	1, 13, 16, 18, 19, 2, 20, 3, 5, 6	12.677 m²	1.900.000,00 €
Land	022	Düsseldorf - Lierenfeld	Wilhelm- Heinrich-Weg	34	Lierenfeld	keine Angabe	Sportanlage	1	620	11.805 m²	602.000,00 €
Land	024	Düsseldorf	Am Quellenbusch	ohne Nr.	Gerresheim	3237	Kleingartenanlage	20, 30	Fl. 20 (Fist. 127, 128, 190, 224, 249), Fl. 30 (Fist. 30, 38)	53.471 m²	1.018.000,00 €
Land	025	Düsseldorf	Morper Str.	31	Gerresheim	3237	Kleingartenanlage	32	32	52.017 m²	929.000,00 €
Land	027	Ratingen, Mühlheim a.d. Ruhr	keine Angabe	keine Angabe	Homberg, Selbeck	keine Angabe	Forst	1, 2, 5	Fl. 1 (Fist. 105-114, 117), Fl. 2 (Fist. 2), Fl. 5 (Fist. 13)	296.922 m²	310.000,00 €
Land	028	Fröndenberg, Holzwickede, Unna	Hauptstraße	95	Dellwig, Altendorf, Bilmerich, Frömern	0907, 6011, 6021, 3016, 7632, 3016, 12333	verschiedene	1-5, 8	verschiedene	821.795 m²	2.537.000,00 €
Land									Grundvermögen	4.167.966 m²	15.912.000,00 €
									Barvermögen		30.312.728,02 €

**Vermögensverzeichnis des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münsterfeld
- Zuordnung zum Erzbischöflichen Schulfonds Köln**

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus- Nr.	Grundbuch Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert
Kirche	001	Königswinter, Bonn	Holtorfer Straße	25	Vinxel, Oberkassel, Beuel	1249, 1433, 9746, 9598	Ackerland, Gebäude u. Freifläche, Grünland	3, 5, 6, 77	Fl. 3 (Fist. 53, 54, 55, 114, 115, 120, 173, 211, 212, 226), Fl. 5 (Fist. 227, 101), Fl. 77 (Fist. 116, 117), Fl. 6 (Fist. 1112)	362.220 m²	4.068.000,00 €
Kirche	002	Königswinter	Holtorfer Straße	2	Vinxel	1249	verschiedene	4	508	8.035 m²	933.000,00 €
Kirche	005	Hillesheim	Aachener Straße	22	Hillesheim, Oberbettingen	38 und 881	verschiedene	11 - 19, 4	verschiedene	870.542 m²	938.000,00 €
Kirche	007	Bad Honnef	Streuparzellen ohne Straßenanbindung		Honnef	1445	Landwirtschaftliche Fläche	17, 24, 30, 31	227, 108, 580, 653	2.048 m²	48.800,00 €
Kirche	009	Kleve	Martin-Schenk-Straße	15	Griethausen, Salmorth	167a, 5a,	Landwirtschaftliche Fläche, Gebäude u. Freifläche, Grünland	2, 3	Fl. 2 (Fist. 283, 203, 285, 452, 453, 355, 390, 389, 104), Fl. 3 (Fist. 3)	792.841 m²	2.994.000,00 €
Kirche	010	Kleve	Salmorth	5	Salmorth	17	verschiedene	2	85, 86, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96	666.341 m²	1.954.000,00 €
Kirche	011	Kleve	keine Angabe	keine Angabe	Appeldorn, Hanselaer	0196, 0026	Landwirtschaftliche Fläche, Gebäude u. Freifläche, Grünland	1, 2, 15	Fl. 1 (Fist. 15), Fl. 2 (Fist. 181, 182), Fl. 15 (Fist. 517, 518, 519, 522, 524)	541.290 m²	2.460.000,00 €
Kirche	012						Eigenjagd für Gutachten 009 und 010				75.000,00 €
Kirche	017	Düsseldorf	Am Bongard	8	Hubbelrath, Rath	0027 und 5037	verschiedene	3, 50 und 52	Fl. 3 (Fist. 67), Fl. 50 (Fist. 937, 939, 935, 942, 624, 1339, 1343, 1344), Fl. 52 (Fist. 198, 199)	227.904 m²	1.979.000,00 €
Kirche	018	Ratingen	keine Angabe	keine Angabe	Hasselbeck	72	Ackerland	9	10, 84, 283, 285	133.799 m²	465.000,00 €
Kirche	023	Düsseldorf - Pempelfort	Ehrenstraße	10	Pempelfort	keine Angabe	Gebäude u. Freifläche	1	333	298 m²	403.000,00 €
Kirche	026	Düsseldorf	Hatzfeldstraße, Magdeburger Str.		Gerresheim	6597 u. 3237	Gartenland	29 u. 20	686, 53 (alt), 68 (alt)	1.860 m²	662.250,00 €
Kirche							Grundvermögen			3.607.178 m²	16.980.050,00 €
							Barvermögen				15.280.912,09 €

Kirche = Erzbischöflicher Schulfonds Köln

**Vermögensverzeichnis des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel -
Übersichten der Zuordnungen**

Vermögensbestand Bergischer Schulfonds	
Barvermögen	44.149.163,37 €
Grundvermögen	32.892.050,00 €
Gesamtvermögen	77.041.213,37 €

Quote Soll Bergischer Schulfonds	
Land	60% 46.224.728,02 €
Kirche	40% 30.816.485,35 €
Gesamtvermögen	77.041.213,37 €

Zuordnung Bergischer Schulfonds	Land	Kirche	Summe
Barvermögen	30.312.728,02 €	13.836.435,35 €	44.149.163,37 €
Grundvermögen	15.912.000,00 €	16.980.050,00 €	32.892.050,00 €
Summe	46.224.728,02 € 60,00%	30.816.485,35 € 40,00%	77.041.213,37 €

Vermögensbestand Gymnasialfonds Münstereifel	
Barvermögen	1.615.691,86 €
Grundvermögen	1.995.500,00 €
Gesamtvermögen	3.611.191,86 €

Quote Soll Gymnasialfonds Münstereifel	
Land	60%
Kirche	40%
Gesamtvermögen	3.611.191,86 €

Zuordnung Gymnasialfonds Münstereifel	Land	Kirche	Summe
Barvermögen	171.215,12 €	1.444.476,74 €	1.615.691,86 €
Grundvermögen	1.995.500,00 €	0,00 €	1.995.500,00 €
Summe	2.166.715,12 €	1.444.476,74 €	3.611.191,86 €
	60,00%	40,00%	

Vermögensbestand Bergischen Schulfonds und Gymnasialfonds Münstereifel	
Barvermögen	45.764.855,23 €
Grundvermögen	34.887.550,00 €
Gesamtvermögen	80.652.405,23 €

Quote Soll Bergischen Schulfonds und Gymnasialfonds Münstereifel	
Land	60% 48.391.443,14 €
Kirche	40% 32.260.962,09 €
Gesamtvermögen	80.652.405,23 €

Zuordnung Bergischen Schulfonds und Gymnasialfonds Münstereifel		Land	Kirche	Summe
Barvermögen		30.483.943,14 €	15.280.912,09 €	45.764.855,23 €
Grundvermögen		17.907.500,00 €	16.980.050,00 €	34.887.550,00 €
Summe		48.391.443,14 €	32.260.962,09 €	80.652.405,23 €
		60,00%	40,00%	

Zuwendungsvertrag
zwischen
dem Land Nordrhein-Westfalen
- nachfolgend auch das "Land" -
und
dem Erzbischöflichen Schulfonds Köln
- nachfolgend auch "Erzbischöflicher Schulfonds" -

Präambel

In Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß § 2 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln vom _____ (nachfolgend „Zuordnungsvereinbarung“ genannt) schließt das Land mit dem Erzbischöflichen Schulfonds Köln diesen Zuwendungsvertrag über die Zuführung von Vermögen zum Erzbischöflichen Schulfonds Köln ab. In § 1 der Zuordnungsvereinbarung ist unter anderem geregelt, nach welchen Quoten die Bestandteile der jeweiligen Sondervermögen des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel dem Land und dem Erzbischöflichen Schulfonds Köln zugeordnet werden.

§ 1
Zuwendung

Das Land verspricht dem Erzbischöflichen Schulfonds Köln mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Dezember 2012 (nachfolgend „Stichtag“) die Zuwendung des in § 2 bezeichneten Barvermögens und des in § 3 bezeichneten Grundvermögens zu den jeweils dort genannten Bedingungen. Der Erzbischöfliche Schulfonds nimmt dieses Zuwendungsversprechen an.

§ 2
Barvermögen

(1) Das dem Erzbischöflichen Schulfonds Köln vom Land zuzuwendende Barvermögen beträgt 15.280.912,09 EUR, in Worten: fünfzehnmillionenzweihundertachtzigtausendneunhundertzwölf Euro neun Cent, (nachfolgend „Barvermögen“).

(2) Surrogate, Früchte und Nutzungen des Barvermögens werden zum Stichtag abgerechnet und stehen bis zum Stichtag dem Land und ab dem Stichtag dem Erzbischöflichen Schulfonds zu. Lasten des Barvermögens trägt bis zum Stichtag das Land und ab dem Stichtag der Erzbischöfliche Schulfonds.

§ 3

Grundvermögen

(1) Das dem Erzbischöflichen Schulfonds zuzuwendende Grundvermögen (nachfolgend „Grundvermögen“) besteht aus den im „Verzeichnis des Grund- und Barvermögens Erzbischöflicher Schulfonds Köln“ bezeichneten und beschriebenen Vermögensteilen (Anlage 1.2 zur Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel).

(2) Surrogate, Früchte und Nutzungen des Grundvermögens werden zum Stichtag abgerechnet und stehen bis zum Stichtag dem Land und ab dem Stichtag dem Erzbischöflichen Schulfonds zu. Lasten des Grundvermögens trägt bis zum Stichtag das Land und ab dem Stichtag der Erzbischöfliche Schulfonds.

(3) Das Grundvermögen wird vom Land dem Erzbischöflichen Schulfonds mit allen Rechten, gesetzlichen Bestandteilen und etwaigem Zubehör zugewendet.

(4) Der Erzbischöfliche Schulfonds übernimmt mit wirtschaftlicher Wirkung zum Stichtag jeweils

- a) bestehende Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverhältnisse,
- b) die jeweils im Grundbuch eingetragenen Belastungen,
- c) im Grundbuch nicht eingetragene altrechtliche Dienstbarkeiten,
- d) nachbarrechtliche Beschränkungen, die zu ihrer Entstehung der Zustimmung des betroffenen Eigentümers bedürfen,
- e) Baulasten.

Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln übernimmt die vorgenannten Dienstbarkeiten, nachbarrechtlichen Beschränkungen und Baulasten. Wenn und soweit wesentliche solche Belastungen nicht in die vorgelegten Gutachten für die Grundstücke wertmäßig eingegangen sind, gilt § 1 Abs. 5 S. 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel zwischen dem Land NRW und dem Erzbistum Köln entsprechend.

(5) Die Zuwendung des Grundvermögens erfolgt im gegenwärtigen gebrauchten altersbedingten Zustand. Eine bestimmte Beschaffenheit von Grund und Boden, von Aufbauten und Zubehör, insbesondere Grenzen, Größe, Güte ist seitens des Landes nicht geschuldet.

(6) Wenn und soweit in die vorgelegten Gutachten wesentliche sichtbare oder unsichtbare Sachmängel oder wesentliche Rechtsmängel nicht wertmäßig eingegangen sind, gilt § 1 Abs. 5 S. 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münstereifel zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln entsprechend. Eine weitergehende Haftung des Landes ist ausgeschlossen; dies gilt nicht bei Vorsatz oder Arglist oder bei Schadensersatzansprüchen/Haftung für grob fahrlässig verursachten Schäden oder Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Landes, seiner gesetzlichen Vertreter oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen.

(7) Der Besitz und die Gefahr einschließlich der das Grundvermögen betreffenden Versicherungen und die Verkehrssicherungspflicht gehen auf den Erzbischöflichen Schulfonds am Tag nach Abschluss dieses Zuwendungsvertrages über. Das Land wird innerhalb von einer Woche nach Abschluss des Zuwendungsvertrages die Objektunterlagen für das Grundvermögen an den Erzbischöflichen Schulfonds übergeben. Das Land bleibt bis zu dem in vorstehend Abs. 7 Satz 1 genannten Tag des Besitzübergangs zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Grundvermögens verpflichtet.

(8) Das Land ermächtigt den Erzbischöflichen Schulfonds, ab dem in vorstehend Abs. 7 Satz 1 genannten Tag des Besitzübergangs alle Rechte des Landes aus den bestehenden Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverhältnissen im eigenen Namen gerichtlich und außergerichtlich geltend zu machen. Das Land ist verpflichtet, am oder nach dem Tag des Besitzübergangs den Erzbischöflichen Schulfonds auf dessen Aufforderung entsprechende schriftliche Ermächtigungen zu erteilen, Kosten übernimmt das Land in diesem Zusammenhang jedoch nicht.

(9) Das Land wird bestehende Miet- und Pachtsicherheiten (nachfolgend gemeinsam „Mietsicherheiten“ genannt) zum Stichtag auf den Erzbischöflichen Schulfonds übertragen und die Mieter/Pächter (nachfolgend gemeinsam „Mieter“ genannt) hierüber informieren. Der Erzbischöfliche Schulfonds verpflichtet sich, mit übergebenen Mietsicherheiten ausschließlich entsprechend den gesetzlichen und den mietvertraglichen Regelungen zu verfahren. Sollte das Land von Mietern wegen an den Erzbischöflichen Schulfonds übertragenen Mietsicherheiten und dabei insbesondere im Hinblick auf deren Rückforderung in Anspruch genommen werden, hat der Erzbischöfliche Schulfonds das Land von diesen Ansprüchen in vollem Umfang freizustellen.

(10) Die Nebenkostenabrechnungen für alle Miet- und Pachtverhältnisse für das Kalenderjahr 2013 führt das Land durch, das zur ordnungsgemäßen Abrechnung verpflichtet ist. Das Land wird von ihm bis zum Besitzübergang noch vereinnahmte Heiz- und Betriebskostenvorauszahlungen der Mieter/Pächter für Zeiträume nach dem Stichtag unverzüglich mit dem Erzbischöflichen Schulfonds abrechnen; das Gleiche gilt für etwaige, vom Land verauslagte Heiz- oder Betriebskosten, sofern diese nicht aus dem Sondervermögen des Bergischen Schulfonds oder des

Gymnasialfonds Münstereifel getragen wurden. Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Neben- und Betriebskostenabrechnungen ab dem Stichtag wie auch das Risiko der Einbringlichkeit von Nachzahlungsforderungen gegen Mieter/Pächter für Zeiträume ab dem Stichtag gehen zulasten des Erzbischöflichen Schulfonds.

(11) Erschließungs- und sonstige Anliegerbeiträge und –kosten für Anlagen, die bis zum Stichtag hergestellt sind, fallen dem Land, Kosten für später hergestellte Anlagen fallen dem Erzbischöflichen Schulfonds zur Last.

(12) Die Auflassung des Grundvermögens erfolgt unverzüglich nach Abschluss dieses Zuwendungsvertrages durch eine eigene notarielle Urkunde.

§ 4 Kosten

Die Kosten dieses Vertrages, der Auflassungsurkunde nach § 3 Abs. 12, des Vollzuges dieses Vertrages und der Auflassungsurkunde sowie die Grunderwerbsteuer trägt das Land.

Satzung

des Erzbischöflichen Schulfonds Köln

Präambel

In Erkenntnis der Notwendigkeit, die katholischen Schulen in freier Trägerschaft im Erzbistum Köln zu fördern und zu erhalten und in Anerkennung der verdienstvollen und traditionsreichen kirchlichen und ordensgetragenen Schulträgerschaften hat der Erzbischöfliche Stuhl zu Köln (KdöR) eine kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet, die diese Aufgaben in Kooperation mit den beteiligten Schulträgern wahrnehmen wird.

§ 1

Rechtsform, Sitz, Name

- 1) Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Einrichtung in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts gem. Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 137 Abs. 5 WRV mit Sitz in Köln.
- 2) Er führt den Namen „Erzbischöflicher Schulfonds Köln“ und hat ein eigenes Dienstsiegel.

§ 2

Zweckbestimmung

- 1) Zweck des Erzbischöflichen Schulfonds Köln ist die Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu christlicher Lebensgestaltung und Weltverantwortung auf der Grundlage des katholischen Glaubens.
- 2) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die ideelle und finanzielle Förderung von Erzbischöflichen Schulen und sonstigen katholischen Schulen und Internaten in freier Trägerschaft im Erzbistum Köln.
- 3) Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln kann im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit einem Schulträger die Erledigung einzelner Aufgaben des Schulträgers in fremdem Namen übernehmen und im Bedarfsfalle auch schulische, schulähnliche und andere, insbesondere erzieherische Einrichtungen, die das katholische Schulwesen ergänzen, übernehmen. Er kann zudem Erzbischöfliche Schulen und sonstige katholische Schulen und Internate in freier Trägerschaft im Erzbistum Köln im Rahmen seiner Möglichkeiten betreuen und beraten. Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln kann auch die Trägerschaft von katholischen Schulen im Rahmen des kirchlichen und staatlichen Rechts übernehmen.

§ 3

Gemeinnützigkeit

- 1) Als kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts gem. Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 Abs. 5 WRV unterliegt der Erzbischöfliche Schulfonds Köln nicht der Körperschaft- oder Gewerbesteuer. Ein besonderes Anerkennungsverfahren ist gesetzlich nicht vorgesehen.

- 2) Mit der Erfüllung der Zweckbestimmung nach § 2 verfolgt der Erzbischöfliche Schulfonds Köln im Übrigen ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Sinne des Zweiten Teils, Dritter Abschnitt der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- 3) Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 4) Mittel des Erzbischöflichen Schulfonds Köln dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- 5) Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützungen, Zuwendungen oder Vergütungen begünstigen.

§ 4

Rechtsstellung der Begünstigten

Den durch die Anstalt Begünstigten steht auf Grund dieser Satzung ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Anstalt nicht zu.

§ 5

Organe

Die Organe des Erzbischöflichen Schulfonds Köln sind

- a) der Vorstand und
- b) der Verwaltungsrat.

§ 6

Vorstand

- 1) Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern, und zwar dem/der Vorsitzenden des Vorstands und dem/der stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands, die vom Erzbischof von Köln bestellt werden. Beide müssen katholisch sowie in wirtschaftlichen Fragen und im weltlichen Recht wirklich erfahren sein und sich durch Integrität auszeichnen. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Wiederbestellung ist möglich. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Bestellung eines Nachfolgers/einer Nachfolgerin im Amt.
- 2) Der Vorstand vertritt den Erzbischöflichen Schulfonds Köln gerichtlich und außergerichtlich. Beide Vorstandsmitglieder sind jeweils einzeln zur Vertretung berechtigt. Im Innenverhältnis wird jedoch bestimmt, dass der/die stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes nur bei Verhinderung des/der Vorsitzenden tätig wird. Der Fall der Verhinderung muss nicht nachgewiesen werden.
- 3) Der Vorstand hat das Recht und die Pflicht, das zur Erfüllung der Zweckbestimmung des Erzbischöflichen Schulfonds Köln Erforderliche zu veranlassen und durchzuführen. Er führt die Geschäfte im Rahmen der Gesetze, der Errichtungsurkunde und Satzung und der Beschlüsse des Verwaltungsrats. Zu den Aufgaben des Vorstands gehören insbesondere:
 - a) die Entscheidung über die Verwendung der Erträge des Anstaltsvermögens und der sonstigen Einnahmen,

- b) die Führung der Geschäfte des Erzbischöflichen Schulfonds Köln unter Zuhilfenahme der Geschäftsstelle,
 - c) die Überwachung der Geschäftsstelle,
 - d) die Aufstellung der Jahresrechnung und des Tätigkeitsberichts.
- 4) Zur Erledigung seiner Aufgaben steht dem Vorstand eine Geschäftsstelle mit der notwendigen Personal- und Sachausstattung zur Verfügung. Die Geschäftsstelle führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung nach den in dieser Satzung festgelegten Bestimmungen. Dazu gehören insbesondere die Verwaltung des Anstaltsvermögens gemäß den Vorgaben der Satzung und des Vorstands und die Vorbereitung des Jahresabschlusses und des Tätigkeitsberichts. Die Geschäftsstelle ist an die Weisungen des Vorstands gebunden.

§ 7

Verwaltungsrat

- 1) Der Erzbischof bestellt einen Verwaltungsrat, der aus mindestens vier und höchstens sieben Mitgliedern besteht, darunter vier geborene Mitglieder. Geborene Mitglieder sind der Generalvikar als Vorsitzender sowie der Leiter/ die Leiterin der schulfachlich zuständigen Abteilung im Erzbischöflichen Generalvikariat, der Justitiar/ die Justitiarin und der Finanzdirektor/ die Finanzdirektorin. Die Bestellung von bis zu drei weiteren Mitgliedern erfolgt auf Vorschlag des Verwaltungsrats für eine Amtszeit von vier Jahren. Wiederbestellung ist zulässig.
- 2) Der Verwaltungsrat überwacht die Tätigkeit des Vorstands. Er beschließt über:
- 1. den Wirtschaftsplan,
 - 2. die Feststellung der Jahresrechnung nach Vorlage des Tätigkeitsberichts (§ 6 Abs. 3 d)),
 - 3. die Bestellung des Rechnungsprüfers,
 - 4. die Entlastung des Vorstandes.

§ 8

Geschäftsordnung

Der Erzbischof kann zur Präzisierung von Kompetenz, Aufgabenerfüllung und –verteilung eine Geschäftsordnung für Vorstand und Verwaltungsrat erlassen.

§ 9

Satzungsänderung

Über eine Änderung der Satzung entscheidet der Erzbischof nach Anhörung des Verwaltungsrats.

§ 10

Auflösung der Anstalt

Über eine Auflösung der Anstalt entscheidet der Erzbischof nach Anhörung des Verwaltungsrats.

§ 11 Vermögensanfall

Bei Auflösung der Anstalt fällt das Vermögen an den Erzbischöflichen Stuhl, der es unmittelbar und ausschließlich für kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke, nach Möglichkeit im Sinne von § 2 der Satzung, zu verwenden hat.

§ 12 Öffentliche Bekanntmachungen

Die Satzung, Satzungsänderungen sowie eine Auflösung der Anstalt sind im Amtsblatt des Erzbistums Köln zu veröffentlichen.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 13. Dezember 2013, frühestens jedoch mit der Verleihung der Rechte einer Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Für den Erzbischöflichen Stuhl zu Köln:

Köln, den 13. Dezember 2013

+ Joachim Kardinal Meisner
Erzbischof von Köln

Anlage: Siegel mit Unterschrift „Erzbischöflicher Schulfonds Köln“ (Abbildung)

Anlage zur

Satzung des Erzbischöflichen Schulfonds Köln



**Urkunde über die Errichtung
des
Erzbischöflichen Schulfonds Köln**

Der Erzbischöfliche Stuhl zu Köln (KdöR) errichtet hiermit unter Bezugnahme auf Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 Abs. 5 Satz 3 WRV; Art. 19 Abs. 1, 22, 23 Abs. 1 Verf NW als kirchliche Anstalt des öffentlichen Rechts den rechtsfähigen

„Erzbischöflichen Schulfonds Köln“.

Zweck des Erzbischöflichen Schulfonds Köln ist die ideelle und finanzielle Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu christlicher Lebensgestaltung und Weltverantwortung auf der Grundlage des katholischen Glaubens durch die Erzbischöflichen Schulen und die sonstigen katholischen Schulen und Internate in freier Trägerschaft in der Erzdiözese Köln, insbesondere durch die Zurverfügungstellung von Mitteln sowie durch die Möglichkeit der Übernahme von Teilaufgaben anderer katholischer Schulträger oder der Übernahme katholischer Schulträgerschaften.

Mit der Erfüllung dieser Zweckbestimmung verfolgt der Erzbischöfliche Schulfonds Köln ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Sinne des Zweiten Teils, Dritter Abschnitt der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

Die Dotation erfolgt durch Übertragung des in § 2 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Bergischen Schulfonds und des Gymnasialfonds Münsterifel zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Erzbistum Köln in Verbindung mit der Anlage 1.2 aufgeführten Grund- und Barvermögens.

Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln wird durch den Vorstand gesetzlich vertreten und hat einen Verwaltungsrat.

Näheres regelt die anliegende Satzung, die Bestandteil dieser Errichtungsurkunde ist.

Diese Errichtungsurkunde und die Satzung werden nach erfolgter Verleihung der Rechtsstellung einer Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Land Nordrhein-Westfalen im Amtsblatt des Erzbistums Köln veröffentlicht.

Köln, den 13. Dezember 2013

+ Joachim Kardinal Meisner
Erzbischof von Köln

Vereinbarung
über die Zuordnung des Vermögens des
Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds
zwischen
dem Land Nordrhein-Westfalen
vertreten durch die Ministerpräsidentin
- nachfolgend auch das "Land" -
und
dem Bistum Münster
vertreten durch den Bischof von Münster
- nachfolgend auch das "Bistum" -

Präambel

Derzeit bestehen der Münster'sche Studienfonds und der Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds als nicht rechtsfähige Sondervermögen im Haushalt des Landes.

Zur abschließenden vermögensmäßigen Ordnung vereinbaren die Parteien das Folgende:

§ 1
Zuordnung der Bestandteile der Sondervermögen

(1) 60 Prozent der jeweiligen Fonds verbleiben ohne Zweckbindung im Haushalt des Landes (siehe Anlage 1).

(2) 25 Prozent des Vermögens des Münster'scher Studienfonds werden nach Maßgabe der Regelungen des § 2 einer noch als kirchliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts zu errichtenden Stiftung zugeordnet (siehe Anlage 1).

(3) 40 Prozent des Vermögens des Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds und 15 Prozent des Vermögens des Münster'scher Studienfonds werden nach Maßgabe der Regelungen des § 3 einer noch als kirchliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts zu errichtenden Stiftung zugeordnet (siehe Anlage 1).

(4) Der Zuordnung wird der Vermögensbestand zum 31. Dezember 2012 (nachfolgend "Stichtag") zugrunde gelegt.

(5) Surrogate, Früchte, Nutzungen und Lasten werden entsprechend der Zuordnung der Vermögensgegenstände zum Stichtag zugeordnet; Zinsen auf das Barvermögen werden anteilig verteilt. Es erfolgt eine - gegebenenfalls anteilige - Abgrenzung zum Stichtag.

(6) Falls während einer Zeit von fünf Jahren ab Wirksamwerden der Vereinbarung festgestellt wird, dass Grundstücke des Münster'schen Studienfonds oder des Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds in der Zuordnung nicht oder zu Unrecht aufgeführt wurden, so sind die Quoten nach den Absätzen 1 bis 3 durch eine zusätzliche Vereinbarung zwischen dem Land und dem Bistum wieder herzustellen; eine Haftung des Bistums aus eigenen Mitteln ist ausgeschlossen. Wenn und soweit wesentliche Belastungen oder wesentliche Sach- und Rechtsmängel der nach Absatz 2 und Absatz 3 auf die Stiftungen übertragenen Grundstücke bekannt werden, die nicht in die Gutachten, die das Land dem Bistum vorgelegt hat, wertmäßig eingeflossen sind, gilt vorstehende Regelung zugunsten der Stiftungen entsprechend.

§ 2

Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster

(1) Das Bistum verpflichtet sich gegenüber dem Land, unverzüglich nach Wirksamwerden dieser Vereinbarung gemäß § 9 Absatz 1 eine mit 25.000 Euro Barkapital ausgestattete Stiftung mit der als Anlage 2.1 beigefügten Satzung zu errichten und die Anerkennung der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster durch die zuständige Stiftungsbehörde des Landes zu beantragen; der beigefügte Satzungsentwurf ist mit der zuständigen Stiftungsbehörde und der Finanzverwaltung abgestimmt. Die rechtzeitige kirchenaufsichtliche Genehmigung der Stiftung obliegt dem Bistum.

(2) Das Land verpflichtet sich gegenüber dem Bistum, den in Anlage 2.2 beigefügten Zustiftungsvertrag innerhalb eines Monats nach Anerkennung der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster, frühestens jedoch einen Monat nach Wirksamwerden dieser Vereinbarung, abzuschließen und alles für die Durchführung der Zustiftungen ihm Obliegende innerhalb dieses Zeitraums vorzunehmen. Es obliegt dem Bistum, etwa erforderliche kirchenaufsichtliche Genehmigungen rechtzeitig beizubringen.

(3) Künftige Änderungen der Satzung der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster sind allein nach Maßgabe der entsprechenden Regelungen in der Stiftungssatzung und der stiftungsrechtlichen Vorgaben zu beschließen, ohne dass zugleich diese Vereinbarung geändert werden müsste.

§ 3

Katholische Schulstiftung im Bistum Münster

(1) Das Bistum verpflichtet sich gegenüber dem Land, unverzüglich nach dem Wirksamwerden dieser Vereinbarung gemäß § 9 Absatz 1 eine mit 25.000 Euro Barkapital ausgestattete Stiftung mit der als Anlage 3.1 beigefügten Satzung zu errichten und die Anerkennung der Stiftung durch die zuständige Stiftungsbehörde des Landes zu beantragen; der beigefügte Satzungsentwurf ist mit der zuständigen Stiftungsbehörde und der Finanzverwaltung abgestimmt. Die rechtzeitige kirchenaufsichtliche Genehmigung der Stiftung obliegt dem Bistum.

(2) Das Land verpflichtet sich gegenüber dem Bistum, den in Anlage 3.2 beigefügten Zustiftungsvertrag innerhalb eines Monats nach Anerkennung der Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster, frühestens jedoch einen Monat nach Wirksamwerden dieser Vereinbarung, abzuschließen und alles für die Durchführung der Zustiftungen ihm Obliegende innerhalb dieses Zeitraums vorzunehmen. Es obliegt dem Bistum, etwa erforderliche kirchenaufsichtliche Genehmigungen rechtzeitig beizubringen.

(3) Künftige Änderungen der Satzung der Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster sind allein nach Maßgabe der entsprechenden Regelungen in der Stiftungssatzung und der stiftungsrechtlichen Vorgaben zu beschließen, ohne dass zugleich diese Vereinbarung geändert werden müsste.

§ 4

Verzichts- und Freistellungserklärungen des Bistums

(1) Das Bistum verzichtet im Hinblick auf die in dieser Vereinbarung vorgesehene Übertragung von Vermögen auf die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster nach § 2 und auf die Katholische Schulstiftung im Bistum Münster nach § 3 auf sämtliche Ansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, ob bekannt oder unbekannt, gegen das Land aus oder im Zusammenhang mit dem vormaligen Münster'schen Studienfonds und dem vormaligen Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds. § 5 bleibt unberührt.

(2) Das Bistum wird keine über die Übertragung von Vermögen nach dieser Vereinbarung hinausgehenden Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit der Aufhebung der Zweckbindung des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds geltend machen.

(3) Das Bistum stellt das Land von allen etwaigen Ansprüchen, die von Rechtsträgern und Einrichtungen, die nach kirchlichem Recht der Aufsicht des Bischofs von Münster unterstehen, gegen das Land aus oder im Zusammenhang mit dem Münster'schen Studienfonds und dem Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds geltend gemacht werden, frei. Das Bistum verpflichtet sich, nach besten Kräften darauf hin zu wirken, dass auch von katholischen Rechtsträgern oder Einrichtungen,

die nach kirchlichem Recht anderweitiger kirchlicher Aufsicht unterstehen, gegen das Land aus oder im Zusammenhang mit dem Münster'schen Studienfonds und dem Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds keine Ansprüche geltend gemacht werden.

§ 5

Freistellungserklärungen des Landes

(1) Das Land stellt die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster, die Katholische Schulstiftung im Bistum Münster und das Bistum von allen etwa im Zuge der Durchführung dieser Vereinbarung anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern frei.

(2) Das Land stellt das Bistum, die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und die Katholische Schulstiftung im Bistum Münster von allen etwaigen Ansprüchen Dritter, mit Ausnahme von Ansprüchen der in § 4 Absatz 3 Satz 1 genannten Art, die aus oder im Zusammenhang mit dem Münster'schen Studienfonds und dem Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds geltend gemacht werden, frei.

(3) Das Bistum übernimmt kein Vermögen aus dem Münster'schen Studienfonds und dem Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds und haftet – wie in der Vergangenheit – nicht mit eigenem Vermögen für etwaige Verpflichtungen des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds beziehungsweise für Verpflichtungen, die aus dem Vermögen des Münster'schen Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zu befriedigen wären.

(4) Eine Freistellungsverpflichtung des Landes ist in den Fällen ausgeschlossen, in denen nach den Bestimmungen des Zustiftungsgeschäftes zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster (Anlage 2.2) sowie nach den Bestimmungen des Zustiftungsgeschäftes zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster (Anlage 3.2) eine Haftung des Landes im Zusammenhang mit der Vermögensübertragung an die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und/oder die Katholische Schulstiftung im Bistum Münster ausgeschlossen oder begrenzt wird.

§ 6

Verwaltung des Vermögens in der Übergangszeit

Das Land ist im Zeitraum zwischen dem Stichtag und dem Zeitpunkt der Übertragung der jeweiligen Vermögensbestandteile auf die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster beziehungsweise auf die Katholische Schulstiftung im Bistum Münster weiterhin zur ordnungsgemäßen Verwaltung der in Anlage 1 aufgeführten Vermögensbestandteile berechtigt und verpflichtet.

§ 7

Mitwirkungsverpflichtung

Land und Bistum verpflichten sich wechselseitig, nach besten Kräften auf die unverzügliche Durchführung dieser Vereinbarung und auf die etwa erforderliche Mitwirkung staatlicher beziehungsweise kirchlicher Träger hinzuwirken.

§ 8

Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung einschließlich der Änderung dieser Schriftformklausel bedürfen der schriftlichen Form, soweit nicht strengere Formanforderungen gelten. Mündliche Nebenabreden gibt es nicht.

(2) Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder sollte diese Vereinbarung eine Lücke enthalten, so soll anstelle einer solchen unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung einer solchen Lücke ohne weiteres eine solche zulässige Bestimmung gelten, die dem von den Parteien mit der unwirksamen Bestimmung Gewollten oder dem, was die Parteien gewollt hätten, wenn sie den regelungsbedürftigen Punkt bedacht hätten, nach Inhalt, Art, Maß und Umfang so nahe wie möglich kommt.

§ 9

Zustimmung

(1) Diese Vereinbarung wird vorbehaltlich der Zustimmung des Heiligen Stuhls und der Bestätigung durch Landesgesetz gemäß Artikel 21 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen geschlossen. Sie tritt am Tag nach dem Austausch von Noten in Kraft, in denen das Land und der Heilige Stuhl die Vereinbarung inhaltlich billigen und erklären, dass die jeweils in ihrem Rechtsbereich erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird im GV. NRW. und im Amtsblatt des Bistums Münster bekannt gemacht.

(2) Jede der Parteien ist berechtigt, von dieser Vereinbarung zurückzutreten, wenn sie nicht bis zum 31. Dezember 2014 wirksam geworden ist.

Düsseldorf, den 22. November 2013

Münster, den 13. Dezember 2013

Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hannelore Kraft

+ Dr. Felix Genn
Bischof von Münster

Anlagenverzeichnis

- 1 Verzeichnis des Grund- und Barvermögens (getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)
- 2.1 Satzung der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster
- 2.2 Zustiftungsvertrag zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster
- 3.1 Satzung der Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster
- 3.2 Zustiftungsvertrag zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Übersicht der Vermögenszuordnung

Münster'scher Studienfonds (MSF)

Vermögensbestand	
Barvermögen	74.162.292,60 €
Grundvermögen	123.028.061,00 €
Gesamtvermögen	197.190.353,60 €

Quote Soll	
Land	60% 118.314.212,16 €
Kirche G	25% 49.297.588,40 €
Kirche S	15% 29.578.553,04 €
Gesamtvermögen	197.190.353,60 €

Zuordnung	Land	Kirche G+S	Summe
Barvermögen	56.715.221,16 €	17.447.071,44 €	74.162.292,60 €
Grundvermögen	61.598.991,00 €	61.429.070,00 €	123.028.061,00 €
Summe	118.314.212,16 €	78.876.141,44 €	197.190.353,60 €
	60,00%	40,00%	

Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds (BAK)

Vermögensbestand	
Barvermögen	4.706.612,87 €
Grundvermögen	12.079.201,50 €
Gesamtvermögen	16.785.814,37 €

Quote Soll	
Land	60% 10.071.488,62 €
Kirche S	40% 6.714.325,75 €
Gesamtvermögen	16.785.814,37 €

Zuordnung	Land	Kirche S	Summe
Barvermögen	4.015.687,12 €	690.925,75 €	4.706.612,87 €
Grundvermögen	6.055.801,50 €	6.023.400,00 €	12.079.201,50 €
Summe	10.071.488,62 €	6.714.325,75 €	16.785.814,37 €
	60,00%	40,00%	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Ausstattung der Stiftung Ausbildung kath. Geistlicher und Kath. Schulstiftung
aus dem Münster'schen Studienfonds (MSF) und dem Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds (BAK)

Zuordnung kirchliche Stiftungen (aus MSF + BAK)				
	Kirche G	Kirche S	Summe Kirche	
Barvermögen	10.629.118,40 €	7.508.878,79 €	18.137.997,19 €	
Grundvermögen	38.668.470,00 €	28.784.000,00 €	67.452.470,00 €	
Summe	49.297.588,40 €	36.292.878,79 €	85.590.467,19 €	40,00%
	25,00%	15,00%		

Zuordnung Land	
Summe Land	60.730.908,28 €
	67.654.792,50 €
	128.385.700,78 €
	60,00%

Gesamtsumme	
	78.868.905,47 €
	135.107.262,50 €
	213.976.167,97 €
	100%

Ausstattung der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster (Kirche G)			
Herkunft	aus MSF	aus BAK	Summe
Zustiftung Barvermögen	10.629.118,40 €	0,00 €	10.629.118,40 €
Zustiftung Grundvermögen	38.668.470,00 €	0,00 €	38.668.470,00 €
Summe	49.297.588,40 €	0,00 €	49.297.588,40 €

Ausstattung der Katholische Schulstiftung im Bistum Münster (Kirche S)			
Herkunft	aus MSF	aus BAK	Summe
Zustiftung Barvermögen	6.817.953,04 €	690.925,75 €	7.508.878,79 €
Zustiftung Grundvermögen	22.760.600,00 €	6.023.400,00 €	28.784.000,00 €
Summe	29.578.553,04 €	6.714.325,75 €	36.292.878,79 €

Kirche G = Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster
Kirche S = Katholische Schulstiftung im Bistum Münster

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens

(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Verzeichnis des Grundvermögens des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds mit Zuordnungen

Zuordnung	Gutachten-Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus- Nr.	Grundbuch Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert
Land	490	Ahlen	Zeppelinstraße		Ahlen	5242	Gebäude u. Freifläche	26	677	1.153 m²	173.000,00 €
Land	491	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	24	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	25	720 m²	8.300,00 €
Land	492	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	22	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	26	675 m²	7.900,00 €
Land	493	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	18	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	28	665 m²	7.700,00 €
Land	494	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	16	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	29	643 m²	7.600,00 €
Land	495	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	14	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	30	657 m²	7.700,00 €
Land	496	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	12	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	31	655 m²	7.600,00 €
Land	497	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	10	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	32	655 m²	7.600,00 €
Land	498	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	8	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	33	647 m²	7.600,00 €
Land	499	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	6	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	34	647 m²	7.600,00 €
Land	500	Ahlen	Sperlingsweg	10	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	90	771 m²	8.600,00 €
Land	501	Ahlen	Sperlingsweg	9	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	91	667 m²	8.800,00 €
Land	502	Ahlen	Sperlingsweg	7	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	92	728 m²	8.300,00 €
Land	503	Ahlen	Sperlingsweg	5	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	94	624 m²	7.400,00 €
Land	504	Ahlen	Sperlingsweg	3	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	95	635 m²	7.500,00 €
Land	505	Ahlen	Sperlingsweg	1	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	96	602 m²	7.200,00 €
Land	506	Ahlen	Sperlingsweg	2	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	97	739 m²	8.400,00 €
Land	507	Ahlen	Sperlingsweg	4	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	98	784 m²	8.800,00 €
Land	508	Ahlen	Sperlingsweg	6	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	99	789 m²	8.900,00 €
Land	509	Ahlen	Sperlingsweg	8	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	100	668 m²	7.800,00 €
Land	510	Ahlen	Auf dem Knüppelsberg	32	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	101	675 m²	7.900,00 €
Land	511	Ahlen	Auf dem Knüppelsberg	34	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	102	638 m²	7.500,00 €
Land	512	Ahlen	Auf dem Knüppelsberg	36	Ahlen	5885	Gebäude u. Freifläche	30	103	637 m²	7.500,00 €
Land	513	Ahlen	Auf dem Knüppelsberg	38	Ahlen	5885	Gebäude u. Freifläche	30	104	636 m²	7.500,00 €
Land	514	Ahlen	Auf dem Knüppelsberg	40	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	105	643 m²	10.500,00 €

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten-Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus- Nr.	Grundbuch Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert
Land	515	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	31	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	107	652 m²	7.700,00 €
Land	516	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	29	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	108	676 m²	7.900,00 €
Land	517	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	27	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	109	676 m²	7.900,00 €
Land	518	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	25	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	110	654 m²	7.600,00 €
Land	519	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	23	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	111	648 m²	7.600,00 €
Land	520	Ahlen	Hans-Böckler- Straße	21	Ahlen	5885	Hof- u. Gebäudefläche	30	112	664 m²	7.800,00 €
Land	521	Münster	Lindberghweg	169	Münster	20453	Gebäude u. Freifläche	155	30	847 m²	89.700,00 €
Land	522	Münster	Lindberghweg	171	Münster	20448	Gebäude u. Freifläche	155	31	768 m²	82.100,00 €
Land	523	Münster	Lindberghweg	173	Münster	20454	Gebäude u. Freifläche	155	32	1.001 m²	106.100,00 €
Land	524	Münster	Lindberghweg	175	Münster	20446	Gebäude u. Freifläche	155	33	784 m²	83.800,00 €
Land	525	Münster	Lindberghweg	177	Münster	20449	Gebäude u. Freifläche	155	34	774 m²	82.800,00 €
Land	526	Münster	Lindberghweg	179	Münster	20450	Gebäude u. Freifläche	155	35	736 m²	78.700,00 €
Land	527	Münster	Lindberghweg	181	Münster	20447	Gebäude u. Freifläche	155	36	794 m²	84.900,00 €
Land	528	Münster	Lindberghweg	185	Münster	20451	Gebäude u. Freifläche	155	40	995 m²	106.400,00 €
Land	529	Münster	Lindberghweg	183	Münster	20452	Gebäude u. Freifläche	155	41	989 m²	105.800,00 €
Land	530 *1	Ahlen			Ahlen	5885	Kleingartenanlage	2, 44, 30, 24	Fl. 2 (Fist. 850, 830, 831, 1164, 1163), Fl. 44 (Fist. 3), Fl. 30 (Fist. 506, 18), Fl. 24 (Fist. 327)	67.774 m²	747.000,00 €
Land	531	Lippborg			Lippborg	156	verschiedene	11	2	104.633 m²	266.750,00 €
Land	532	Ahlen			Ahlen	5885	landwirtschaftliche Flächen	210, 12, 13, 303, 3, 4	Fl. 210 (Fist. 51, 52), Fl. 12 (Fist. 222, 173, 2), Fl. 13 (Fist. 6), Fl. 303 (Fist. 60), Fl. 3 (Fist. 172, 171), Fl. 4 (Fist. 507, 570, 569, 571, 572)	151.941 m²	1.037.020,00 €
Kirche S	533	Beckum			Beckum	8085	landwirtschaftliche Flächen	2, 27, 45	Fl. 2 (Fist. 85), Fl. 27 (Fist. 52), Fl. 45 (Fist. 117, 118, 124, 116)	111.516 m²	665.000,00 €

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens

(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten-Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus- Nr.	Grundbuch Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert
Kirche S	534	Beckum			Beckum	1819, 1753, 8085	verschiedene	29, 30, 38, 39, 101, 112, 111	Fl. 29 (Fist. 80, 120), Fl. 30 (Fist. 47), Fl. 38 (Fist. 71, 74), Fl. 39 (Fist. 24, 26), Fl. 101 (Fist. 70, 116), Fl. 112 (Fist. 23, 24), Fl. 111 (Fist. 38)	435.374 m²	1.550.000,00 €
Land	535	Ahlen			Ahlen	4994	landwirtschaftliche Flächen	111	18	54.527 m²	46.870,00 €
Land	536	Hamm			Heessen	5885	verschiedene	3	203, 206, 210	293.607 m²	800.460,00 €
Kirche S	537	Enningerloh			Enninger	1198, 5885	verschiedene	1	Fl. 1 (Fist. 13, 54)	71.148 m²	279.650,00 €
Kirche S	537	Sendenhorst			Sendenhorst	1198, 5886	verschiedene	9 u. 25	Fl. 9 (Fist. 16, 25, 27), Fl. 25 (Fist. 43)	255.008 m²	860.350,00 €
Land	538	Hamm	Leerfeldweg	5	Heessen	3477	Gebäude u. Freifläche, Ackerland	3	3, 151	10.172 m²	104.500,00 €
Land	539	Beckum			Beckum	1819	Forst, Waldfläche, Paterholz	132, 133, 154	Fl. 132 (Fist. 9), Fl. 133 (Fist. 22, 23), Fl. 154 (Fist. 2)	633.018 m²	1.033.000,00 €
Kirche S	540	Beckum	Ostlandstraße	15	Beckum	8078	Gebäude u. Freifläche	33	226	1.134 m²	45.800,00 €
Kirche S	541	Beckum	Ostlandstraße	17	Beckum	8060	Gebäude u. Freifläche	33	227	1.039 m²	44.800,00 €
Kirche S	542	Beckum	Ostlandstraße	19	Beckum	8076	Gebäude u. Freifläche	33	228	1.077 m²	32.200,00 €
Kirche S	543	Beckum	Ostlandstraße	21	Beckum	8082	Gebäude u. Freifläche	33	229, 230	1.030 m²	50.900,00 €
Kirche S	544	Beckum	Ostlandstraße	16	Beckum	8062	Gebäude u. Freifläche	33	232	953 m²	47.100,00 €
Land	545	Beckum	Lippborger Straße	131	Beckum	8074	Gebäude u. Freifläche	33	233	1.000 m²	49.400,00 €
Land	546	Beckum	Lippborger Straße	129, 129a	Beckum	8072	Gebäude u. Freifläche	33	234	1.000 m²	41.400,00 €
Kirche S	547	Beckum	Ostlandstraße	14	Beckum	8068	Gebäude u. Freifläche	33	235	898 m²	42.300,00 €
Kirche S	548	Beckum	Ostlandstraße	12	Beckum	8064	Gebäude u. Freifläche	33	236	876 m²	41.300,00 €
Land	549	Beckum	Lippborger Straße	127, 127a	Beckum	8080	Gebäude u. Freifläche	33	237	1.000 m²	43.000,00 €
Land	550	Beckum	Lippborger Straße	125, 125a	Beckum	8058	Gebäude u. Freifläche	33	239	1.000 m²	42.500,00 €
Kirche S	551	Beckum	Ostlandstraße	10	Beckum	8050	Gebäude u. Freifläche	33	240	855 m²	40.400,00 €
Kirche S	552	Beckum	Ostlandstraße	8	Beckum	8056	Gebäude u. Freifläche	33	241	849 m²	41.500,00 €
Land	553	Beckum	Lippborger Straße	123	Beckum	8066	Gebäude u. Freifläche	33	242	1.000 m²	44.500,00 €
Kirche S	554	Beckum	Hammer Straße	86	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	924, 934	374 m²	22.700,00 €
Kirche S	555	Beckum	Hammer Straße	84	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	925, 933	139 m²	11.600,00 €
Kirche S	556	Beckum	Hammer Straße	82	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	926, 941	204 m²	15.600,00 €

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens

(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten-Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus- Nr.	Grundbuch Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert
Kirche S	557	Beckum	Wittekindstraße	13	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	954, 958	153 m²	13.400,00 €
Kirche S	558	Beckum	Wittekindstraße	11	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	955, 957	153 m²	13.400,00 €
Kirche S	559	Beckum	Wittekindstraße	9	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	956, 961	351 m²	26.600,00 €
Kirche S	560	Beckum	Wittekindstraße	7	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	962, 970	518 m²	36.000,00 €
Kirche S	561	Beckum	Wittekindstraße	5	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	963, 969	241 m²	18.500,00 €
Kirche S	562	Beckum	Wittekindstraße	3	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	964, 968	241 m²	17.400,00 €
Kirche S	563	Beckum	Wittekindstraße	15	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	953, 959	251 m²	19.600,00 €
Kirche S	564	Beckum	Wittekindstraße	1	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	965, 967	390 m²	29.400,00 €
Kirche S	565	Beckum	Wittekindstraße	17	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	945, 949	304 m²	23.200,00 €
Kirche S	566	Beckum	Wittekindstraße	19	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	946, 950	161 m²	14.100,00 €
Kirche S	567	Beckum	Wittekindstraße	21	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	947, 951	306 m²	23.000,00 €
Land	568	Beckum	Wittekindstraße	23	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	937, 948	295 m²	23.500,00 €
Kirche S	569	Beckum	Wittekindstraße	25	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	938, 943	154 m²	13.900,00 €
Kirche S	570	Beckum	Wittekindstraße	27	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	939, 942	246 m²	19.700,00 €
Land	571	Beckum	Wittekindstraße	29	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	929, 932	366 m²	26.100,00 €
Land	572	Beckum	Wittekindstraße	31	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	928, 936	128 m²	11.800,00 €
Land	573	Beckum	Wittekindstraße	33	Beckum	8085	Gebäude u. Freifläche	41	927, 935	217 m²	17.800,00 €
Land	574						VERKAUF				
Land	575	Beckum	Siemensstraße	32	Beckum	8052	Gebäude u. Freifläche	19	372	3.934 m²	83.500,00 €
Land	576	Beckum	Auf dem Tigge	18	Beckum	9049	Gebäude u. Freifläche	24	202	3.001 m²	66.500,00 €
Land	577	Beckum	Auf dem Tigge	31	Beckum	11519	Gebäude u. Freifläche	24	306	5.094 m²	120.200,00 €
Land	578	Beckum	Lippborger Straße	173	Beckum	8032	Gebäude u. Freifläche, Ackerland	31	384	3.051 m²	34.200,00 €
Land	579	Beckum	Lippborger Straße	175	Beckum	8084	Gebäude u. Freifläche, Ackerland	31	385	2.994 m²	34.700,00 €
Land	580	Beckum	Dalmerweg		Beckum	8085	Verkehrsfläche	36	142	1 m²	1,50 €
Land	581	Beckum	Mühlenweg	55	Beckum	8054	Gebäude u. Freifläche	36	712	500 m²	15.900,00 €
Land	582	Beckum	Dalmerweg	52	Beckum	8047	Gebäude u. Freifläche	36	714	1.082 m²	47.700,00 €
Land	583	Beckum	Dalmerweg	54	Beckum	8046	Gebäude u. Freifläche	36	716	763 m²	35.900,00 €
Land	584	Beckum	Dalmerweg	56	Beckum	8048	Gebäude u. Freifläche	36	718	711 m²	33.700,00 €
Land	585	Beckum	Mühlenweg	57	Beckum	8054	Gebäude u. Freifläche	36	750	500 m²	15.900,00 €
Kirche S	644	Ahlen			Ahlen	5885	verschiedene	310	33, 34, 35, 31, 30, 8, 4	376.750 m²	1.964.000,00 €
										2.635.003 m²	12.079.201,50 €

*1 Verkauf Teilfläche ca. 490 m² aus Fl. 30 Flst. 18 zum Preis von 11,55 €/m² zugestimmt 11.01.2013

Kirche G = Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster
Kirche S = Katholische Schulstiftung im Bistum Münster

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Verzeichnis des Grundvermögens des Münster'schen Studienfonds mit Zuordnungen

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	30	Münster	Sertürnerstraße	10e	Münster	21439	Hof- u. Gebäudelfläche	37	227	189 m²	60.000,00 €	
Kirche S	31	Münster	Sertürnerstraße	10d	Münster	21437	Gebäude u. Freifläche	37	228	195 m²	61.900,00 €	
Kirche S	32	Münster	Sertürnerstraße	10c	Münster	21435	Hof- u. Gebäudelfläche	37	229	200 m²	63.500,00 €	
Kirche S	33	Münster	Sertürnerstraße	10b	Münster	21433	Hof- u. Gebäudelfläche	37	230	204 m²	64.500,00 €	
Kirche S	34	Münster	Sertürnerstraße	10a	Münster	21431	Gebäude u. Freifläche	37	231	207 m²	65.300,00 €	
Kirche S	35	Münster	Sertürnerstraße	10	Münster	21429	Gebäude u. Freifläche	37	232	365 m²	103.900,00 €	
Kirche S	36	Münster	Sertürnerstraße /Dormagkstraße	23 u.a.	Münster	22300	Gebäude u. Freifläche	37	566, 561, 562, 591, 517	119 m²	261.400,00 €	
Kirche S	37	Münster	Sertürnerstraße	16	Münster	22195	Gebäude u. Freifläche	37	587, 590	420 m²	100.600,00 €	
Kirche S	38	Münster	Sertürnerstraße	14	Münster	22195	Gebäude u. Freifläche	37	588	359 m²	88.000,00 €	
Kirche S	39	Münster	Sertürnerstraße		Münster	30500	Gebäude u. Freifläche	37	592, 593, 594, 595, 593	161 m²	38.800,00 €	
Kirche S	42	Münster	Rottendorffweg	17	Münster	21636	Hof- u. Gebäudelfläche	37	167, 371	1.594 m²	276.700,00 €	
Kirche S	43	Münster	Rottendorffweg	11	Münster	21425	Hof- u. Gebäudelfläche	37	217	199 m²	63.200,00 €	
Kirche S	44	Münster	Rottendorffweg	7	Münster	21421	Hof- u. Gebäudelfläche	37	219	259 m²	78.400,00 €	
Kirche S	45	Münster	Rottendorffweg	3	Münster	21417	Hof- u. Gebäudelfläche	37	221	252 m²	76.900,00 €	
Kirche S	46	Münster	Rottendorffweg	1	Münster	21415	Hof- u. Gebäudelfläche	37	222	376 m²	106.600,00 €	
Kirche S	47	Münster	Rottendorffweg	41 (ehem.29f)	Münster	21447	Hof- u. Gebäudelfläche	37	239	355 m²	101.600,00 €	
Kirche S	48	Münster	Rottendorffweg	39 (ehem.29e)	Münster	21449	Hof- u. Gebäudelfläche	37	240	237 m²	73.100,00 €	
Kirche S	49	Münster	Rottendorffweg	37 (ehem.29d)	Münster	21451	Hof- u. Gebäudelfläche	37	241, 242	242 m²	74.300,00 €	
Kirche S	50	Münster	Rottendorffweg	35	Münster	21453	Hof- u. Gebäudelfläche	37	243, 244	234 m²	72.200,00 €	
Kirche S	51	Münster	Rottendorffweg	33	Münster	20825	Gebäude u. Freifläche	37	245, 246	251 m²	76.600,00 €	
Kirche S	52	Münster	Rottendorffweg	31 (ehem.29a)	Münster	21455	Hof- u. Gebäudelfläche	37	247, 248	286 m²	84.700,00 €	
Kirche S	53	Münster	Rottendorffweg	29	Münster	21457, 56656	Gebäude u. Freifläche	37	249	379 m²	107.300,00 €	
Kirche S	54	Münster	Rottendorffweg	59	Münster	20595	Gebäude u. Freifläche	37	297	359 m²	97.400,00 €	
Kirche S	55	Münster	Rottendorffweg	57	Münster	20589	Hof- u. Gebäudelfläche	37	299	241 m²	70.400,00 €	
Kirche S	56	Münster	Rottendorffweg	55	Münster	20590	Gebäude u. Freifläche	37	300	309 m²	85.700,00 €	
Kirche S	57	Münster	Rottendorffweg	53	Münster	20596	Gebäude u. Freifläche	37	301	287 m²	80.800,00 €	
Kirche S	58	Münster	Rottendorffweg	51	Münster	20594	Gebäude u. Freifläche	37	302	300 m²	83.500,00 €	
Kirche S	59	Münster	Rottendorffweg	49	Münster	20591	Gebäude u. Freifläche	37	303	288 m²	81.000,00 €	
Kirche S	61	Münster	Rottendorffweg	45	Münster	20593	Gebäude u. Freifläche	37	305	257 m²	74.100,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	62	Münster	Rottendorffweg	43	Münster	20597	Gebäude u. Freifläche	37	306, 365	337 m²	92.300,00 €	
Kirche S	64	Münster	Sertürnerstraße	5, 7	Münster	21620	Gebäude u. Freifläche	37	84	705 m²	152.500,00 €	
Kirche S	65	Münster	Sertürnerstraße	13, 13 a	Münster	21624	Hof- u. Gebäudefläche	37	90	1.261 m²	260.800,00 €	
Kirche S	66	Münster	Sertürnerstraße/Jöfßen weg	19 / 11 u. 13	Münster	21617	Gebäude u. Freifläche	37	105	1.292 m²	266.600,00 €	
Kirche S	67	Münster	Sertürnerstraße	21	Münster	21699	Gebäude u. Freifläche	37	106	1.033 m²	150.500,00 €	
Kirche S	68	Münster	Sertürnerstraße	8 f	Münster	21411	Gebäude u. Freifläche	37	206, 353	432 m²	120.100,00 €	
Kirche S	69	Münster	Sertürnerstraße	8 e	Münster	21408	Gebäude u. Freifläche	37	207	208 m²	65.600,00 €	
Kirche S	70	Münster	Sertürnerstraße	8 d	Münster	21413	Gebäude u. Freifläche	37	208	285 m²	84.600,00 €	
Kirche S	71	Münster	Sertürnerstraße	8 c	Münster	21406	Gebäude u. Freifläche	37	209	245 m²	75.000,00 €	
Kirche S	72	Münster	Sertürnerstraße	8 b	Münster	21404	Hof- u. Gebäudefläche	37	210	246 m²	75.300,00 €	
Kirche S	73	Münster	Sertürnerstraße	8 a	Münster	21402	Hof- u. Gebäudefläche	37	211	247 m²	75.500,00 €	
Kirche S	74	Münster	Sertürnerstraße	8	Münster	21503	Gebäude u. Freifläche	37	212	413 m²	115.400,00 €	
Kirche S	75	Münster	Möhlmannsweg	12	Münster	21495	Hof- u. Gebäudefläche	38	34	1.306 m²	196.700,00 €	
Kirche S	76	Münster	Möhlmannsweg	16	Münster	21501	Hof- u. Gebäudefläche	38	35	1.359 m²	193.800,00 €	
Kirche S	78	Münster	Von-Esmarch-Straße	113	Münster	20613	Hof- u. Gebäudefläche	38	199	1.228 m²	173.100,00 €	
Kirche S	79	Münster	Von-Esmarch-Straße	111	Münster	21632	Hof- u. Gebäudefläche	38	200	1.734 m²	255.500,00 €	
Land	80	Münster	Von-Esmarch-Straße	109	Münster	21499	Hof- u. Gebäudefläche	38	201	2.057 m²	298.700,00 €	298.700,00 €
Kirche S	81	Münster	Von-Esmarch-Straße	107	Münster	21491	Hof- u. Gebäudefläche	38	202	877 m²	135.900,00 €	
Kirche S	82	Münster	von-Esmarch-Straße	105	Münster	21493	Gebäude u. Freifläche	38	203	875 m²	135.600,00 €	
Kirche S	83	Münster	von-Esmarch-Straße	91	Münster	20598	Gebäude u. Freifläche	38	205	1.369 m²	205.500,00 €	
Kirche S	84	Münster	Von-Esmarch-Straße	89	Münster	20598	Hof- u. Gebäudefläche	38	232	1.345 m²	202.100,00 €	
Kirche S	85	Münster	Von-Esmarch-Straße	115	Münster	39982	Gebäude u. Freifläche	38	266	696 m²	118.200,00 €	
Kirche S	86	Münster	Rottendorffweg	29	Münster	56656	Gebäude u. Freifläche	37	443	2 m²	600,00 €	
Land	87	Münster	Einsteinstraße	o.Nr.	Münster	56656	Grünanlage	37	486	1.524 m²	76.000,00 €	
Land	88	Münster	Rishon-Le-Zion-Ring	o.Nr.	Münster	56656	Verkehrsfläche	37	506	152 m²	1.400,00 €	
Kirche G	89	Münster	Domagkstr.	14	Münster	14887	Gebäude u. Freifläche	37	475, 478, 479	163 m²	47.600,00 €	
Kirche G	90	Münster	Hittorfstraße	46a	Münster	22193	Gebäude u. Freifläche	1	106	739 m²	200.900,00 €	
Kirche G	91	Münster	Hittorfstraße	46	Münster	22202	Gebäude u. Freifläche	1	107	1.545 m²	406.700,00 €	
Kirche G	92	Münster	Am Schloßgarten	36	Münster	21628	Gebäude u. Freifläche	1	125	615 m²	241.600,00 €	
Kirche G	93	Münster	Am Schloßgarten	o.Nr.	Münster	56656	Gebäude u. Freifläche	1	126	568 m²	71.600,00 €	
Kirche G	94	Münster	Am Schloßgarten	34	Münster	20601	Hof- u. Gebäudefläche	1	187	1.071 m²	399.800,00 €	
Kirche G	95	Münster	Von-Esmarch-Straße	149	Münster	21708	Hof- u. Gebäudefläche	40	23	660 m²	123.800,00 €	
Kirche G	96	Münster	von-Esmarch-Straße	147	Münster	21701	Gebäude u. Freifläche	40	24	643 m²	120.600,00 €	
Kirche G	97	Münster	Von-Esmarch-Straße	145	Münster	21710	Hof- u. Gebäudefläche	40	225, 228	730 m²	132.500,00 €	
Kirche S	98	Münster	Polstiege	42	Münster	6166	Gebäude u. Freifläche	40	238	783 m²	135.200,00 €	
Kirche S	99	Münster	Polstiege	54	Münster	4874	Gebäude u. Freifläche	40	239	405 m²	74.500,00 €	
Kirche S	100	Münster	Polstiege	44	Münster	7988	Gebäude u. Freifläche	40	240	405 m²	74.800,00 €	
Kirche S	101	Münster	Polstiege	46	Münster	4588	Gebäude u. Freifläche	40	242	405 m²	74.400,00 €	
Kirche S	102	Münster	Polstiege	50	Münster	8490	Gebäude u. Freifläche	40	243	401 m²	73.700,00 €	
Kirche S	103	Münster	Polstiege	48	Münster	8488	Gebäude u. Freifläche	40	244	402 m²	73.800,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens

(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S 104	Münster	Potsiege	26	Münster	4590	Gebäude u. Freifläche	40	248		460 m²	72.000,00 €	
Kirche S 105	Münster	Potsiege	12	Münster	4432	Gebäude u. Freifläche	40	253		783 m²	135.300,00 €	
Kirche S 106	Münster	Potsiege	30	Münster	4432	Gebäude u. Freifläche	40	251		457 m²	83.900,00 €	
Kirche S 107	Münster	Potsiege	12	Münster	4432	Gebäude u. Freifläche	40	253		783 m²	135.300,00 €	
Kirche S 108	Münster	Potsiege	20	Münster	4712	Gebäude u. Freifläche	40	254		405 m²	74.600,00 €	
Kirche S 109	Münster	Potsiege	20	Münster	4712	Gebäude u. Freifläche	40	254		405 m²	74.600,00 €	
Kirche S 110	Münster	Potsiege	18	Münster	8238	Gebäude u. Freifläche	40	256		405 m²	74.900,00 €	
Kirche S 111	Münster	Potsiege	8	Münster	4436	Gebäude u. Freifläche	40	257		405 m²	74.600,00 €	
Kirche S 112	Münster	Potsiege	16	Münster	4870	Gebäude u. Freifläche	40	258		402 m²	74.000,00 €	
Kirche S 113	Münster	Potsiege	24	Münster	4872	Gebäude u. Freifläche	40	303		500 m²	92.000,00 €	
Kirche S 114	Münster	Potsiege	22	Münster	4710	Gebäude u. Freifläche	40	355		718 m²	124.000,00 €	
Kirche S 115	Münster	Hollandstraße	47, 49, 51	Münster	4430	Gebäude u. Freifläche	40	263, 407		1.694 m²	281.800,00 €	
Kirche S 116	Münster	Hollandstraße	42	Münster	20473	Gebäude u. Freifläche	40	276		2.339 m²	391.300,00 €	
Kirche S 117	Münster	Potsiege	64	Münster	9702	Gebäude u. Freifläche	40	414		688 m²	122.100,00 €	
Kirche S 118	Münster	Potsiege	62	Münster	9700	Gebäude u. Freifläche	40	415		654 m²	116.500,00 €	
Kirche S 119	Münster	Potsiege	56	Münster	9704	Gebäude u. Freifläche	40	416		607 m²	108.200,00 €	
Kirche S 120	Münster	Potsiege	58	Münster	9706	Gebäude u. Freifläche	40	417		609 m²	108.600,00 €	
Kirche S 121	Münster	Potsiege	60	Münster	9830	Gebäude u. Freifläche	40	418		593 m²	105.800,00 €	
Kirche S 122	Münster	Potsiege	66	Münster	9708	Gebäude u. Freifläche	40	420		883 m²	151.900,00 €	
Kirche S 123	Münster	Potsiege	14	Münster	9940	Gebäude u. Freifläche	40	429		771 m²	132.400,00 €	
Kirche S 124	Münster	Potsiege	38	Münster	6168	Gebäude u. Freifläche	40	432		836 m²	143.500,00 €	
Kirche S 125	Münster	Potsiege	40	Münster	7990	Gebäude u. Freifläche	40	435		723 m²	124.900,00 €	
Kirche G 126	Münster	Michaelweg	18, 20, 22, 24	Münster	39978	Gebäude u. Freifläche	40	674		2.269 m²	848.900,00 €	
Kirche S 127	Münster	Besselweg	22	Münster	20620	Gebäude u. Freifläche	63	84		688 m²	116.300,00 €	
Kirche S 128	Münster	Besselweg	20	Münster	20628	Gebäude u. Freifläche	63	85		682 m²	115.400,00 €	
Kirche S 129	Münster	Besselweg	18	Münster	20636	Gebäude u. Freifläche	63	86		634 m²	107.800,00 €	
Kirche S 130	Münster	Besselweg	16	Münster	20617	Gebäude u. Freifläche	63	87		621 m²	104.100,00 €	
Kirche S 131	Münster	Besselweg	14	Münster	20629	Gebäude u. Freifläche	63	88		634 m²	108.100,00 €	
Kirche S 133	Münster	Besselweg	12	Münster	20618	Hof- u. Gebäudefläche	63	89		769 m²	126.300,00 €	
Kirche S 134	Münster	Besselweg	10	Münster	20618	Gebäude u. Freifläche	63	90		839 m²	136.800,00 €	
Kirche S 135	Münster	Besselweg	8	Münster	20482	Gebäude u. Freifläche	63	91		749 m²	130.700,00 €	
Kirche S 136	Münster	Besselweg	5	Münster	20635	Hof- u. Gebäudefläche	63	93		684 m²	120.400,00 €	
Kirche S 137	Münster	Besselweg	7	Münster	20619	Hof- u. Gebäudefläche	63	94		583 m²	104.700,00 €	
Kirche S 138	Münster	Besselweg	11	Münster	20625	Hof- u. Gebäudefläche	63	95		687 m²	120.800,00 €	
Kirche S 139	Münster	Weierstraße	4	Münster	20630	Gebäude u. Freifläche	63	96		674 m²	118.800,00 €	
Kirche S 140	Münster	Besselweg	15	Münster	20621	Gebäude u. Freifläche	63	98		720 m²	126.100,00 €	
Kirche S 141	Münster	Besselweg	17	Münster	20636	Gebäude u. Freifläche	63	99		502 m²	91.300,00 €	
Kirche S 142	Münster	Weierstraße	8	Münster	20638	Gebäude u. Freifläche	63	100		578 m²	103.000,00 €	
Kirche S 143	Münster	Besselweg	19	Münster	20632	Hof- u. Gebäudefläche	63	101		600 m²	106.900,00 €	
Kirche S 144	Münster	Weierstraße	10	Münster	20627	Hof- u. Gebäudefläche	63	102		666 m²	117.500,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	145	Münster	Weierstraße	15	Münster	20639	Gebäude u. Freifläche	63	104	572 m²	101.900,00 €	
Kirche S	146	Münster	Weierstraße	13	Münster	20624	Hof- u. Gebäudelfläche	63	105	764 m²	131.600,00 €	
Kirche S	147	Münster	Weierstraße	11	Münster	50624	Hof- u. Gebäudelfläche	63	106	591 m²	105.300,00 €	
Kirche S	148	Münster	Weierstraße	9	Münster	20622	Hof- u. Gebäudelfläche	63	107	610 m²	108.800,00 €	
Kirche S	149	Münster	Weierstraße	7	Münster	20637	Hof- u. Gebäudelfläche	63	108	618 m²	110.000,00 €	
Kirche S	150	Münster	Weierstraße	5	Münster	20481	Hof- u. Gebäudelfläche	63	109	600 m²	107.200,00 €	
Kirche S	151	Münster	Weierstraße	3	Münster	20636	Hof- u. Gebäudelfläche	63	110	600 m²	106.800,00 €	
Kirche S	152	Münster	Besselweg	3	Münster	20623	Hof- u. Gebäudelfläche	63	111	587 m²	104.600,00 €	
Kirche G	153	Münster	Enschedeweg	6	Münster	21489	Hof- u. Gebäudelfläche	63	211	703 m²	125.300,00 €	
Land	154	Münster	Busso-Peus-Straße	12, 14, 16, 16a	Münster	32606	Gebäude u. Freifläche	63	267, 270, 271, 350	8.379 m²	224.200,00 €	
Land	155	Münster	Rudolf-Steiner-Weg	9	Münster	39980	Gebäude u. Freifläche	63	282	2.798 m²	194.500,00 €	
Land	156	Münster	Rudolf-Steiner-Weg	11	Münster	39980	Gebäude u. Freifläche	63	283	17.478 m²	1.323.300,00 €	
Kirche G	157	Münster	Michaelweg	16	Münster	43279	Gebäude u. Freifläche	63	296, 300, 302	480 m²	91.700,00 €	
Kirche G	158	Münster	Michaelweg	14	Münster	43281	Gebäude u. Freifläche	63	297, 298, 299, 301, 303	605 m²	112.900,00 €	
Kirche G	159	Münster	Michaelweg	12	Münster	43255	Gebäude u. Freifläche	63	304, 306, 309, 310, 311	648 m²	120.800,00 €	
Kirche G	160	Münster	Michaelweg	10	Münster	43271	Gebäude u. Freifläche	63	305, 307, 308	513 m²	81.500,00 €	
Land	161	Münster	Corrensstraße	o.Nr.	Münster	56605	Verkehrsfläche	67	79, 98, 99	3.885 m²	101.000,00 €	
Kirche S	162	Münster	Schreiberstraße	4	Münster	21695	Gebäude u. Freifläche	68	13	795 m²	184.400,00 €	
Kirche S	163	Münster	Schreiberstraße	16	Münster	20599	Hof- u. Gebäudelfläche	68	31	879 m²	193.200,00 €	
Kirche S	164	Münster	Schreiberstraße	20	Münster	20604	Gebäude u. Freifläche	68	33	704 m²	154.700,00 €	
Kirche S	165	Münster	Schreiberstraße	22	Münster	20605	Hof- u. Gebäudelfläche	68	34	848 m²	186.400,00 €	
Kirche S	166	Münster	Schreiberstraße	12	Münster	20600	Gebäude u. Freifläche	68	36	1.844 m²	328.600,00 €	
Kirche S	167	Münster	Schreiberstraße	32	Münster	20608	Gebäude u. Freifläche	68	42, 43	1.497 m²	308.300,00 €	
Kirche S	169	Münster	Schreiberstraße	26	Münster	20607	Gebäude u. Freifläche	68	48	909 m²	197.900,00 €	
Kirche S	170	Münster	Schreiberstraße	24	Münster	20609	Gebäude u. Freifläche	68	49	973 m²	206.100,00 €	
Kirche S	171	Münster	Schreiberstraße	30	Münster	20611	Gebäude u. Freifläche	68	54	1.017 m²	215.500,00 €	
Kirche S	172	Münster	Schreiberstraße	28	Münster	20612	Gebäude u. Freifläche	68	55	861 m²	187.500,00 €	
Kirche S	173	Münster	Schreiberstraße	36	Münster	20610	Gebäude u. Freifläche	68	132	2.286 m²	403.600,00 €	
Land	175	Münster	Philippstraße		Münster	56605	Verkehrsfläche	66	169	23 m²	690,00 €	
Land	176	Münster	Steinfurter Straße	67-81	Münster	20614	Gebäude u. Freifläche	70	445	24.002 m²	3.207.800,00 €	
Land	177	Münster	Philippis-/Steinfurter-Str. /Orleansr.		Münster	56605	Verkehrsfläche/ Gartenland	70	745, 758, 788	18.875 m²	566.000,00 €	
Land	178	Münster	Orleans-Ring / Peter- Wust-Straße		Münster	56605	Verkehrsfläche/ Gartenland	70	802	13.321 m²	318.500,00 €	
Kirche G	179	Münster	Steinfurter Straße	244	Münster	21728	Gebäude u. Freifläche	75	106, 108 u. 110	6.486 m²	131.600,00 €	
Kirche G	180	Münster	Steinfurter Straße - Pachtf. Leuer	o. Nr.	Münster	21728, 56605	verschiedene	75	107, 109, 111	54.926 m²	249.000,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	181	Münster	Grevener Straße	112	Münster	21661	Hof- u. Gebäudefläche	110	2	399 m²	87.400,00 €	
Kirche S	182	Münster	Kinderhauser Straße	67	Münster	21684	Gebäude u. Freifläche	110	4	199 m²	55.500,00 €	
Kirche S	183	Münster	Grevener Straße	114	Münster	21659	Gebäude u. Freifläche	110	5	234 m²	56.500,00 €	
Kirche S	184	Münster	Grevener Straße	116	Münster	21657	Gebäude u. Freifläche	110	6	234 m²	56.500,00 €	
Kirche S	185	Münster	Kinderhauser Straße	71	Münster	21681	Gebäude u. Freifläche	110	8	217 m²	59.700,00 €	
Kirche S	187	Münster	Kinderhauser Straße	75	Münster	21676	Gebäude u. Freifläche	110	12	235 m²	63.700,00 €	
Kirche S	188	Münster	Grevener Straße	122	Münster	21651	Gebäude u. Freifläche	110	13	235 m²	56.700,00 €	
Kirche S	189	Münster	Grevener Straße	128	Münster	21645	Gebäude u. Freifläche	110	18	236 m²	56.900,00 €	
Kirche S	190	Münster	Kinderhauser Straße	81	Münster	21670	Gebäude u. Freifläche	110	19	260 m²	69.100,00 €	
Kirche S	191	Münster	Kinderhauser Straße	83	Münster	21668	Gebäude u. Freifläche	110	20	269 m²	71.000,00 €	
Kirche S	192	Münster	Grevener Straße	130	Münster	21643	Gebäude u. Freifläche	110	21	236 m²	56.900,00 €	
Kirche S	193	Münster	Grevener Straße	132	Münster	21684	Gebäude u. Freifläche	110	22	236 m²	56.900,00 €	
Kirche S	194	Münster	Kinderhauser Straße	85	Münster	21666	Gebäude u. Freifläche	110	23	280 m²	73.300,00 €	
Kirche S	195	Münster	Kinderhauser Straße	87	Münster	21663	Gebäude u. Freifläche	110	24	461 m²	111.600,00 €	
Kirche S	196	Münster	Grevener Straße	134	Münster	21639	Gebäude u. Freifläche	110	25	364 m²	81.100,00 €	
Kirche S	197	Münster	Marientalstraße	39	Münster	45550	Gebäude u. Freifläche	111	11	0 m²	209.200,00 €	
Kirche S	198	Münster	Marientalstraße	32	Münster	22216	Hof- u. Gebäudefläche	111	84	336 m²	167.500,00 €	
Kirche S	199	Münster	Marientalstraße	30	Münster	22218	Hof- u. Gebäudefläche	111	85	312 m²	157.100,00 €	
Kirche S	200	Münster	Marientalstraße	28	Münster	22220	Hof- u. Gebäudefläche	111	86	526 m²	246.600,00 €	
Kirche S	201	Münster	Melchersstraße	59	Münster	22291	Gebäude u. Freifläche	111	97, 98	400 m²	154.100,00 €	
Kirche S	203	Münster	Melchersstraße	55	Münster	22189	Hof- u. Gebäudefläche	111	108	815 m²	270.600,00 €	
Kirche S	204	Münster	Marientalstraße	34	Münster	22207	Gebäude u. Freifläche	111	770, 771, 772	336 m²	159.500,00 €	
Land	205	Drensteinfurt	EJB Drensteinfurt "Ossenbeck"		Drensteinfurt		Jagdpacht	35, 37, 69	6, 7, 31, 33, 43, 45, 47, 69, 97 (Fl. 35); 74 (Fl. 37); 4, 38, 45- 48, 51 (Fl. 69)	1.408.500 m²	101.000,00 €	
Land	206	Münster- Amelsbüren	EJB "Rahningsundern"		Münster		Jagdpacht	16, 17	35, 65 (Fl. 16); 20, 28, 31, 32, 34 (Fl. 17)	1.280.000 m²	51.000,00 €	
Land	207	Münster- Amelsbüren	EJB "Klosterholz"		Münster/ Senden		Jagdpacht	24, 26	83, 84 (Fl. 24); 17, 18, 20, 22, 31, 35, 56, 69, 72, 80, 95, 96, 104, 105, 118 (Fl. 26)	1.700.300 m²	43.000,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Land	208	Oelde	EJB "Geisterholz I"		Oelde		Jagdpacht	17, 117, 119, 120	10 (Fl. 17); 22 (Fl. 117); 1-5, 58, 97, 98 (Fl. 119); 3, 4, 8, 9, 28-30 (Fl. 120)	2.120.600 m²	73.000,00 €	
Land	209	Oelde	EJB "Geisterholz II"		Oelde		Jagdpacht	116, 117, 118, 119, 147	25 (Fl. 116); 15 (Fl. 117); 4, 7, 8, 14, 19, 21, 26, 113 (Fl. 118); 112 (Fl. 119); 1, 3, 5, 6, 169, 350 (Fl. 147)	1.072.400 m²	51.000,00 €	
Land	210	Oelde	EJB "Haus Geist"		Oelde		Jagdpacht	17, 18, 19, 117, 118	1, 2 (Fl. 17); 87 (Fl. 18); 75 (Fl. 19); 4, 8, 10, 14, 18, 20, 21, 23 (Fl. 117); 2, 4, 14, 15, 21 (Fl. 118)	1.807.100 m²	128.000,00 €	
Land	211	Münster- Amelsbüren	EJB "Nottebrock"		Drenseinfurt/ Rinkerode - Münster/Amels- büren		Jagdpacht	2, 16, 17, 18, 19, 22, 28	34, 35 (Fl. 2); 15, 17-19, 21, 22, 24, 25, 27, 28, 46-52, 54- 57, 60, 66, 67, 83 (Fl. 16); 17, 19, 38 (Fl. 17); 12-19, 21, 22 (Fl. 18); 43 (Fl. 19); 102 (Fl. 28); 3, 5 (Fl. 22)	2.053.000 m²	137.000,00 €	
Land	212	Ottmarsbocholt			Senden	0	Wasserfläche	26	17	5.800 m²	15.760,00 €	
Land	213	Amelsbüren			Münster	0	Wasserfläche	16	51 (flw.)	10.000 m²	28.500,00 €	
Land	214	Amelsbüren			Münster	0	Waldfläche	16	51 (flw.)	2.100 m²	10.000,00 €	
Land	215	Ahlen	Südberg	35	Ahlen	4878	verschiedene	26	576	2.983 m²	999.000,00 €	
Kirche G	216	Münster	von-der-Tinnen-Straße	24- 34	Münster	56605	Gebäude u. Freifläche	139	530	6.906 m²	8.618.000,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche G	217	Münster	von-Stauffenberg- Straße & Dunantstraße	38, 40, 42 / 4, 6	Münster	56605	Gebäude u. Freifläche	37	105	3.930 m²	2.688.000,00 €	
Land	218	Münster	Rottendorffweg und Hiltorfstraße	42, 44, 46, 50, 52, 58, 60/ 61, 63, 65	Münster	33270	Gebäude u. Freifläche	210	315, 333, 414 - 420, 433	6.957 m²	4.029.000,00 €	
Kirche G	219	Münster	Hollandtstraße	40	Münster	4810, 56656	Gebäude u. Freifläche	40	272, 273	2.816 m²	2.102.000,00 €	
Kirche G	220	Münster	Hollandtstraße	41, 43, 45, 53, 55	Münster	4878	Gebäude u. Freifläche	40	261-262, 264- 266, 269, 295, 307, 408	4.511 m²	1.906.000,00 €	
Kirche G	223	Münster	Ramertsweg	14	Münster	20474	Hof- u. Gebäudelfläche	42	48	805 m²	96.500,00 €	
Kirche G	223	Münster	Ramertsweg	14	Münster	25853	Gebäude u. Freifläche	42	65	2.547 m²	216.500,00 €	
Kirche G	224	Münster	Gievenbecker Reihe	95	Münster	20072	Gebäude u. Freifläche	41	44	1.757 m²	241.300,00 €	
Kirche G	225	Münster	Mölmannsweg	17	Münster	25007	Gebäude u. Freifläche	39	186	741 m²	112.100,00 €	
Kirche G	226	Münster	Mölmannsweg		Münster	56656	Gebäude u. Freifläche	39	187	11 m²	2.970,00 €	
Land	227	Oelde	Haus-Geist-Weg	6	Oelde	3059	Gebäude u. Freifläche	118	20	1.250 m²	24.000,00 €	
Land	228	Lüdinghausen	Brochtrup	9	Lüdinghausen/ Kirchspiel	782	Gebäude u. Freifläche, Hof u. Gebl., Grünl.	17	111, 118, 119	4.352 m²	48.300,00 €	
Land	229	Lüdinghausen	Brochtrup	9	Lüdinghausen/ Kirchspiel	782	Gebäude und Hoffläche, Grünl.	17	112	4.432 m²	49.800,00 €	
Kirche S	230	Münster	Kasewinkel	66	Handorf	350	Gebäude u. Freifläche	3	70	2.188 m²	83.400,00 €	
Kirche G	231	Münster	Roxeler Straße	449	Münster	21791	Gebäude u. Freifläche	29	66, 67, 68	13.579 m²	336.400,00 €	
Kirche G	232	Münster	Klausenerstraße	32	Münster	20479	Hof- u. Gebäudelfläche	209	132	1.176 m²	233.000,00 €	
Kirche G	233	Münster	Klausenerstraße	30	Münster	20483	Hof- u. Gebäudelfläche	209	133	1.043 m²	219.700,00 €	
Kirche G	234	Münster	Klausenerstraße	34	Münster	20480	Hof- u. Gebäudelfläche	209	223	998 m²	200.200,00 €	
Kirche G	235	Münster	Buckstraße	3, 3a	Münster	21712	Gebäude u. Freifläche	211	191	4.090 m²	560.900,00 €	
Kirche G	236	Münster	Klausenerstraße	40	Münster	20634	Hof- u. Gebäudelfläche	211	406	1.005 m²	212.600,00 €	
Kirche G	237	Münster	Wiedehagen	91	Münster	21183	Gebäude u. Freifläche	219	662	641 m²	106.000,00 €	
Kirche G	238	Münster	Wiedehagen	93	Münster	21505	Hof- u. Gebäudelfläche	219	663	646 m²	106.700,00 €	
Kirche G	239	Münster	Wiedehagen	95	Münster	22169	Hof- u. Gebäudelfläche	219	664	868 m²	139.600,00 €	
Kirche G	240	Münster	von-Schonbeck-Ring	16	Nienberge	3214	Gebäude u. Freifläche	29	115, 103	589 m²	80.800,00 €	
Kirche G	241	Münster	Jacobistraße	20	Münster	3394	Gebäude u. Freifläche	29	118	752 m²	107.500,00 €	
Kirche G	242	Münster	Jacobistraße	18	Münster	3266	Gebäude u. Freifläche	29	119	605 m²	86.900,00 €	
Kirche G	243	Münster	Jacobistraße	14	Münster	3322	Gebäude u. Freifläche	29	121	668 m²	101.900,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Land	244	Oelde	Haus-Geist-Weg	10	Oelde, Ostenfelde	3059	Betriebsfläche	117, 118, 120, 17, 18, 19	s. Liste	2.886.853 m²	4.978.400,00 €	
Land	245	Münster	Zentrum von Münster	0	Münster	56656	0	17	287	1.532 m²	1,00 €	
Land	246	Telgte- Kirchspiel	Flugplatz		Telgte- Kirchspiel	893	verschiedene	33	119, 128-131, 140-143	156.278 m²	740.000,00 €	
Land	247	Münster	Horstmarer Landweg	263	Münster	56605	Hof- u. Gebäudelfläche	59	13, 32 (ltw.)	4.530 m²	173.000,00 €	
Kirche G	248	Münster	Aegidiistraße	49/50	Münster	20462	Gebäude u. Freifläche	16	75, 125, 126, 131, 182	1.409 m²	1.490.000,00 €	
Kirche G	249	Münster	Alter Steinweg	22-24	Münster	56656	Gebäude u. Freifläche	10	289	1.259 m²	2.384.000,00 €	
Land	251	Telgte	Delsener Heide	0	Telgte- Kirchspiel	893	Gebäude u. Freifläche	29	42 (alt)	2.434 m²	365.100,00 €	
Kirche G	253	Münster	Gerhart-Hauptmann- Straße	24	St. Mauritiz	3270	Gebäude u. Freifläche	33	648	819 m²	166.900,00 €	
Land	254	Laer	St. Bartholomäusstraße	5	Laer	1054	Hof- u. Gebäudelfläche	8	67	811 m²	73.300,00 €	
Land	255	Laer	St. Bartholomäusstraße	b	Laer	1054	Hof- u. Gebäudelfläche	8	15	820 m²	73.700,00 €	
Land	256	Laer	St. Bartholomäusstraße	8	Laer	1054	Hof- u. Gebäudelfläche	8	66	785 m²	71.800,00 €	
Land	257	Laer	Dorfbauernschaft	7	Laer	1054	Hof- u. Gebäudelfläche	34	382	1.414 m²	45.600,00 €	
Kirche G	258	Münster	Gerhart-Hauptmann- Straße	26	St. Mauritiz	97	Gebäude u. Freifläche	33	646, 647	775 m²	158.700,00 €	
Kirche S	259	Wadersloh	Märkische Straße	10	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	207	1.178 m²	38.500,00 €	
Kirche S	260	Wadersloh	Bluddenstraße	33	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	222	546 m²	20.000,00 €	
Kirche S	261	Wadersloh	Bluddenstraße	31	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	223	688 m²	25.100,00 €	
Kirche S	262	Wadersloh	Bluddenstraße	29	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	224	576 m²	21.100,00 €	
Kirche S	263	Wadersloh	Bluddenstraße	27	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	225	696 m²	25.400,00 €	
Kirche S	264	Wadersloh	Bluddenstraße	25	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	226	620 m²	22.700,00 €	
Kirche S	265	Wadersloh	Bluddenstraße	23	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	227	660 m²	24.100,00 €	
Kirche S	266	Wadersloh	Bluddenstraße	55	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	250	930 m²	31.500,00 €	
Kirche S	267	Wadersloh	Bluddenstraße	53	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	251	501 m²	20.500,00 €	
Kirche S	268	Wadersloh	Bluddenstraße	51	Wadersloh	2719	Gebäude u. Freifläche	17	252	1.223 m²	38.400,00 €	
Kirche S	269	Wadersloh	Bluddenstraße	47	Wadersloh	2729	Gebäude u. Freifläche	17	254	695 m²	28.400,00 €	
Kirche S	270	Wadersloh	Bluddenstraße	45	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	255	1.435 m²	43.000,00 €	
Kirche S	271	Wadersloh	Bluddenstraße	43	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	257	701 m²	28.700,00 €	
Kirche S	272	Wadersloh	Bluddenstraße	41	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	258	649 m²	26.600,00 €	
Kirche S	273	Wadersloh	Bluddenstraße	39	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	259	641 m²	26.300,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstücke	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	274	Wadersloh	Bludensstraße	57	Wadersloh	2735	Gebäude u. Freifläche	17	265	1.046 m²	31.900,00 €	
Kirche S	275	Wadersloh	Bludensstraße	49	Wadersloh	2727	Gebäude u. Freifläche	17	274	652 m²	26.700,00 €	
Land	277	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	92	Wadersloh	4541	Gebäude u. Freifläche	17	444	669 m²	47.100,00 €	47.100,00 €
Kirche S	278	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	82 (1)	Wadersloh	4547	Gebäude u. Freifläche	17	450	510 m²	36.000,00 €	
Kirche S	279	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	82 (2)	Wadersloh	4548	Gebäude u. Freifläche	17	451	510 m²	36.000,00 €	
Kirche S	280	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	70	Wadersloh	4551	Gebäude u. Freifläche	17	454	719 m²	50.600,00 €	
Kirche S	282	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	74	Wadersloh	4553	Gebäude u. Freifläche	17	456	510 m²	36.000,00 €	
Land	283	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	64	Wadersloh	4556	Gebäude u. Freifläche	17	459	380 m²	26.200,00 €	26.200,00 €
Kirche S	284	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	66	Wadersloh	4557	Gebäude u. Freifläche	17	460	500 m²	35.300,00 €	
Kirche S	285	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	56	Wadersloh	4559	Gebäude u. Freifläche	17	462	673 m²	47.400,00 €	
Kirche S	286	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	60	Wadersloh	4562	Gebäude u. Freifläche	17	465	386 m²	26.900,00 €	
Kirche S	287	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	54	Wadersloh	4565	Gebäude u. Freifläche	17	468	782 m²	55.100,00 €	
Land	292	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	22	Wadersloh	4579	Gebäude u. Freifläche	17	482	664 m²	49.600,00 €	37.000,00 €
Kirche S	293	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	o.Nrn.	Wadersloh	4585- 4587	Gebäude u. Freifläche	17	489, 492, 493, 632, 634, 636, 638, 639	2.107 m²	10.000,00 €	
Kirche S	294	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	19 a/b	Wadersloh	4592	Gebäude u. Freifläche	17	505	574 m²	39.300,00 €	
Kirche S	295	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	25	Wadersloh	4595	Gebäude u. Freifläche	17	509	452 m²	31.900,00 €	
Kirche S	296	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	27	Wadersloh	4596	Gebäude u. Freifläche	17	510	438 m²	30.700,00 €	
Kirche S	297	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	43	Wadersloh	4603	Gebäude u. Freifläche	17	519	438 m²	30.400,00 €	
Kirche S	298	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	53	Wadersloh	4608	Gebäude u. Freifläche	17	525	430 m²	30.000,00 €	
Kirche S	299	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	65	Wadersloh	4613	Gebäude u. Freifläche	17	531	546 m²	38.100,00 €	
Land	301	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	75	Wadersloh	4617	Gebäude u. Freifläche	17	536	438 m²	30.900,00 €	30.900,00 €
Kirche S	302	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	77	Wadersloh	4618	Gebäude u. Freifläche	17	537	670 m²	47.200,00 €	
Kirche S	304	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	35	Wadersloh	4686	Gebäude u. Freifläche	17	545	440 m²	31.000,00 €	
Kirche S	307	Wadersloh	Karl-Arnold-Straße	40	Wadersloh	4569	Gebäude u. Freifläche	17	556	542 m²	37.400,00 €	
Kirche S	308	Wadersloh	Ermlandsstraße	8	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	133	807 m²	31.800,00 €	
Kirche S	309	Wadersloh	Ermlandsstraße	29	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	136, 137	365 m²	13.600,00 €	
Kirche S	310	Wadersloh	Ermlandsstraße	25	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	138, 141	332 m²	12.300,00 €	
Kirche S	311	Wadersloh	Ermlandsstraße	27	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	139, 140	349 m²	12.900,00 €	
Kirche S	312	Wadersloh	Ermlandsstraße	23	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	142, 145	338 m²	12.500,00 €	
Kirche S	313	Wadersloh	Ermlandsstraße	21	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	143, 148, 213	329 m²	12.100,00 €	
Kirche S	314	Wadersloh	Ermlandsstraße	19	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	144	445 m²	16.400,00 €	
Kirche S	315	Wadersloh	Ermlandsstraße	17	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	146	440 m²	16.300,00 €	
Kirche S	316	Wadersloh	Ermlandsstraße	15	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	147	440 m²	16.300,00 €	
Kirche S	317	Wadersloh	Ermlandsstraße	10	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	203	1.147 m²	33.900,00 €	
Kirche S	318	Wadersloh	Ermlandsstraße	12	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	204	1.390 m²	38.700,00 €	
Kirche S	319	Wadersloh	Ermlandsstraße	33	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	205	1.236 m²	35.800,00 €	
Kirche S	320	Wadersloh	Ermlandsstraße	31	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	206	1.782 m²	50.000,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	321	Wadersloh	Ermlandstraße	5	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	209	385 m²	13.800,00 €	
Kirche S	321	Wadersloh	Ermlandstraße	5	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	231	156 m²	5.500,00 €	
Kirche S	322	Wadersloh	Ermlandstraße	9	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	210	375 m²	13.500,00 €	
Kirche S	323	Wadersloh	Ermlandstraße	11	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	211	373 m²	13.500,00 €	
Kirche S	324	Wadersloh	Ermlandstraße	13	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	212	416 m²	15.100,00 €	
Kirche S	325	Wadersloh	Ermlandstraße	2	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	217	658 m²	23.300,00 €	
Kirche S	326	Wadersloh	Ermlandstraße	4	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	218	974 m²	33.800,00 €	
Kirche S	327	Wadersloh	Ermlandstraße	1	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	229	786 m²	26.000,00 €	
Kirche S	328	Wadersloh	Ermlandstraße	3	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	230	520 m²	17.200,00 €	
Kirche S	329	Wadersloh	Pommernstraße	4	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	128	660 m²	26.900,00 €	
Kirche S	331	Wadersloh	Pommernstraße	1	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	130	860 m²	36.100,00 €	
Kirche S	332	Wadersloh	Pommernstraße	3	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	132	763 m²	30.100,00 €	
Kirche S	333	Wadersloh	Pommernstraße	25	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	190	884 m²	32.100,00 €	
Kirche S	334	Wadersloh	Pommernstraße	23	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	191	1.058 m²	31.900,00 €	
Kirche S	335	Wadersloh	Pommernstraße	21	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	192	1.046 m²	31.100,00 €	
Kirche S	336	Wadersloh	Pommernstraße	19	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	193	524 m²	19.600,00 €	
Kirche S	337	Wadersloh	Pommernstraße	17	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	194	513 m²	19.100,00 €	
Kirche S	338	Wadersloh	Pommernstraße	15	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	195	575 m²	20.600,00 €	
Kirche S	339	Wadersloh	Pommernstraße	13	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	197	1.197 m²	35.000,00 €	
Kirche S	340	Wadersloh	Pommernstraße	11	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	198	1.507 m²	42.400,00 €	
Kirche S	341	Wadersloh	Pommernstraße	5	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	199	600 m²	23.400,00 €	
Kirche S	342	Wadersloh	Pommernstraße	7	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	200	508 m²	19.800,00 €	
Kirche S	343	Wadersloh	Pommernstraße	9	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	201	707 m²	27.600,00 €	
Kirche S	344	Wadersloh	Pommernstraße	6	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	214	689 m²	25.500,00 €	
Kirche S	345	Wadersloh	Pommernstraße	8	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	219	666 m²	23.800,00 €	
Kirche S	346	Wadersloh	Pommernstraße	36	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	221	624 m²	25.600,00 €	
Kirche S	347	Wadersloh	Pommernstraße	28	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	243, 248	492 m²	20.200,00 €	
Kirche S	348	Wadersloh	Pommernstraße	30	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	244, 247	341 m²	14.000,00 €	
Kirche S	349	Wadersloh	Pommernstraße	34	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	245	518 m²	21.200,00 €	
Kirche S	350	Wadersloh	Pommernstraße	32	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	246	354 m²	14.500,00 €	
Kirche S	351	Wadersloh	Pommernstraße	33	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	256	1.218 m²	37.900,00 €	
Kirche S	352	Wadersloh	Pommernstraße	35	Wadersloh	2780	Gebäude u. Freifläche	17	261	843 m²	33.900,00 €	
Kirche S	353	Wadersloh	Pommernstraße	37	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	260	746 m²	30.100,00 €	
Kirche S	354	Wadersloh	Pommernstraße	31	Wadersloh	2737	Gebäude u. Freifläche	17	262	1.353 m²	43.500,00 €	
Kirche S	355	Wadersloh	Pommernstraße	29	Wadersloh	2297	Gebäude u. Freifläche	17	264	824 m²	33.700,00 €	
Kirche S	356	Wadersloh	Pommernstraße	24	Wadersloh	2789	Gebäude u. Freifläche	17	266, 270	583 m²	21.900,00 €	
Kirche S	357	Wadersloh	Pommernstraße	22	Wadersloh	2791	Gebäude u. Freifläche	17	271, 276	281 m²	10.500,00 €	
Kirche S	358	Wadersloh	Pommernstraße	20	Wadersloh	2778	Gebäude u. Freifläche	17	277	320 m²	11.700,00 €	
Kirche S	359	Wadersloh	Pommernstraße	18	Wadersloh	2776	Gebäude u. Freifläche	17	278	525 m²	19.700,00 €	
Kirche S	360	Wadersloh	Pommernstraße	14	Wadersloh	2864	Gebäude u. Freifläche	17	285, 291	480 m²	18.000,00 €	
Kirche S	361	Wadersloh	Pommernstraße	12	Wadersloh	2875	Gebäude u. Freifläche	17	286, 290	515 m²	19.300,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstücke	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	362	Wadersloh	Pommernstraße	16	Wadersloh	2873	Gebäude u. Freifläche	17	287, 292	584 m²	21.900,00 €	
Kirche S	364	Wadersloh	Pommernstraße	27b	Wadersloh	2721	Gebäude u. Freifläche	17	345, 346	724 m²	22.400,00 €	
Kirche S	365	Wadersloh	Pommernstraße	27a	Wadersloh	2721	Gebäude u. Freifläche	17	347	608 m²	19.700,00 €	
Kirche S	366	Hamm	Prozessionsweg	41	Bockum-Hövel	7465	Gebäude u. Freifläche	39	138	740 m²	49.100,00 €	
Kirche S	367	Hamm	Prozessionsweg	45	Bockum-Hövel	7463	Gebäude u. Freifläche	31	326	855 m²	55.000,00 €	
Kirche S	368	Hamm	Prozessionsweg	47	Bockum-Hövel	7463	Gebäude u. Freifläche	31	327	656 m²	42.100,00 €	
Kirche S	369	Hamm	Prozessionsweg	49	Bockum-Hövel	7463	Gebäude u. Freifläche	31	328	647 m²	41.600,00 €	
Kirche S	370	Hamm	Prozessionsweg	39	Bockum-Hövel	7465	Gebäude u. Freifläche	39	137	740 m²	49.100,00 €	
Kirche S	371	Hamm	Bockumer Heide	62	Bockum-Hövel	7466	Gebäudefläche, Wohnen	39	283, 289	312 m²	19.500,00 €	
Kirche S	372	Hamm	Bockumer Heide	58	Bockum-Hövel	7466	Gebäudefläche, Wohnen	39	281	454 m²	29.300,00 €	
Kirche S	373	Hamm	Bockumer Heide	60	Bockum-Hövel	7466	Gebäude u. Freifläche	39	282, 286	332 m²	21.400,00 €	
Kirche S	374	Hamm	Bockumer Heide	64	Bockum-Hövel	7466	Gebäudefläche, Wohnen	39	284	425 m²	27.100,00 €	
Kirche S	375	Hamm	Bockumer Heide	68	Bockum-Hövel	7466	Gebäudefläche, Wohnen	39	293	483 m²	32.300,00 €	
Kirche S	376	Hamm	Bockumer Heide	72	Bockum-Hövel	7466	Gebäudefläche, Wohnen	39	296	466 m²	30.000,00 €	
Kirche S	377	Hamm	Bockumer Heide	119	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	300	474 m²	30.800,00 €	
Kirche S	378	Hamm	Bockumer Heide	121	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	301	474 m²	30.800,00 €	
Kirche S	379	Hamm	Bockumer Heide	123	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	302	473 m²	30.500,00 €	
Kirche S	380	Hamm	Bockumer Heide	125	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	303	474 m²	30.800,00 €	
Kirche S	381	Hamm	Bockumer Heide	127	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	304	724 m²	47.100,00 €	
Kirche S	382	Hamm	Bockumer Heide	82	Bockum-Hövel	7467	Gebäude u. Freifläche	39	305, 308	898 m²	56.600,00 €	
Kirche S	383	Hamm	Bockumer Heide	84	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	306, 307	1.709 m²	96.400,00 €	
Kirche S	384	Hamm	Bockumer Heide	80	Bockum-Hövel	7467	Gebäude u. Freifläche	39	309	1.035 m²	69.300,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	385	Hamm	Bockumer Heide	78	Bockum-Hövel	7467	Gebäude u. Freifläche	39	310	616 m²	41.300,00 €	
Kirche S	386	Hamm	Bockumer Heide	76	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	311	616 m²	39.200,00 €	
Kirche S	387	Hamm	Bockumer Heide	74	Bockum-Hövel	7467	Gebäudefläche, Wohnen	39	312	615 m²	39.700,00 €	
Kirche S	388	Hamm	Uphofstraße	82	Bockum-Hövel	7462	Gebäude u. Freifläche	19	895	733 m²	58.500,00 €	
Kirche S	389	Hamm	Uphofstraße	84	Bockum-Hövel	7462	Gebäude u. Freifläche	19	896	732 m²	64.300,00 €	
Kirche S	390	Hamm	Prozessionsweg	35	Bockum-Hövel	7465	Gebäude u. Freifläche	39	135	805 m²	53.400,00 €	
Kirche S	391	Hamm	Prozessionsweg	37	Bockum-Hövel	7465	Gebäude u. Freifläche	39	136	740 m²	49.100,00 €	
Kirche S	392	Hamm	Bockumer Heide		Bockum-Hövel	7467	verschiedene	39	445, 551, 552	86 m²	1.100,00 €	
Kirche S	393	Hamm	Barsener Straße	79	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	558, 563	396 m²	45.000,00 €	
Kirche S	394	Hamm	Barsener Straße	83	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	560, 565	313 m²	36.400,00 €	
Kirche S	395	Hamm	Barsener Straße	87	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	569, 566	426 m²	48.100,00 €	
Kirche S	396	Hamm	Barsener Straße	89	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	568, 570, 571	335 m²	38.700,00 €	
Kirche S	397	Hamm	Barsener Straße	95	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	572, 581	448 m²	49.300,00 €	
Kirche S	398	Hamm	Barsener Straße	97	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	573, 582	448 m²	49.300,00 €	
Kirche S	399	Hamm	Barsener Straße	99	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	574, 583	503 m²	55.000,00 €	
Kirche S	400	Hamm	Barsener Straße	91	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	576, 577, 580	335 m²	28.300,00 €	
Kirche S	401	Hamm	Barsener Straße	105	Bockum-Hövel	7468	Gebäude u. Freifläche	39	589	320 m²	36.100,00 €	
Land	402	Münster	Horstmarer Landweg	250, 250a, 252, 256, 258	Münster	22706	Hof- u. Gebäudefläche	65	86	14.281 m²	1.686.900,00 €	
Land	403	Münster	Horstmarer Landweg	0	Münster	56605	Verkehrsfläche	65	87	2.510 m²	56.480,00 €	
Land	404	Münster	Rudolf-Harbig-Weg	55, 57, 59, 61	Münster	22323	Gebäude u. Freifläche	65	99, 474	9.314 m²	1.177.400,00 €	
Kirche S	405	Münster	Wilhelm-Raabe-Straße	4	Roxel	1058	Gebäude u. Freifläche	10	871	668 m²	96.400,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	406 u. 408	Münster	Schöppingenweg	69	Münster	46871	Gebäude u. Freifläche	62	467 u. 261	334 m²	66.700,00 €	
Kirche S	407	Münster	Schöppingenweg	65	Münster	31480	Gebäude u. Freifläche	62	262	610 m²	112.700,00 €	
Land	409	Münster	Gescherweg	70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 84a	Münster	22326	Hof- u. Gebäudeläufel	62	56, 57, 60, 105	20.874 m²	1.591.000,00 €	
Land	410	Münster	Gescherweg	50, 52, 54, 56, 58, 59, 60, 62, 64	Münster	32584	Gebäude u. Freifläche	62	98, 73	10.944 m²	1.101.700,00 €	
Kirche S	411	Drensteinfurt	Heimstättenweg	42	Drensteinfurt	1193	Gebäude u. Freifläche	31	4	1.533 m²	45.200,00 €	
Kirche S	412	Drensteinfurt	Heimstättenweg	38	Drensteinfurt	1191	Gebäude u. Freifläche	31	6	1.200 m²	42.400,00 €	
Kirche S	413	Drensteinfurt	Heimstättenweg	36	Drensteinfurt	1189	Gebäude u. Freifläche	31	7	1.201 m²	42.700,00 €	
Kirche S	414	Drensteinfurt	Heimstättenweg	34	Drensteinfurt	1187	Gebäude u. Freifläche	31	8	1.198 m²	42.400,00 €	
Kirche S	415	Drensteinfurt	Heimstättenweg	32	Drensteinfurt	1185	Gebäude u. Freifläche	31	9	1.198 m²	38.100,00 €	
Kirche S	416	Drensteinfurt	Heimstättenweg	30	Drensteinfurt	1183	Gebäude u. Freifläche	31	10	1.197 m²	38.100,00 €	
Kirche S	417	Drensteinfurt	Heimstättenweg	24	Drensteinfurt	1179	Gebäude u. Freifläche	31	16	1.199 m²	42.800,00 €	
Kirche S	418	Drensteinfurt	Heimstättenweg	22	Drensteinfurt	1177	Gebäude u. Freifläche	31	17	1.201 m²	42.700,00 €	
Kirche S	419	Drensteinfurt	Heimstättenweg	20	Drensteinfurt	1175	Gebäude u. Freifläche	31	18	1.198 m²	42.500,00 €	
Kirche S	420	Drensteinfurt	Heimstättenweg	16	Drensteinfurt	1134	Gebäude u. Freifläche	31	20	1.200 m²	42.500,00 €	
Kirche S	421	Drensteinfurt	Heimstättenweg	18	Drensteinfurt	1173	Gebäude u. Freifläche	31	19	1.201 m²	42.600,00 €	
Kirche S	422	Drensteinfurt	Heimstättenweg	14	Drensteinfurt	1119	Gebäude u. Freifläche	31	21	1.201 m²	42.900,00 €	
Kirche S	423	Drensteinfurt	Gartenweg	11	Drensteinfurt	1233	Gebäude u. Freifläche	31	143	1.006 m²	36.900,00 €	
Kirche S	424	Drensteinfurt	Gartenweg	9	Drensteinfurt	1231	Gebäude u. Freifläche	31	144	1.060 m²	37.100,00 €	
Kirche S	425	Drensteinfurt	Gartenweg	7	Drensteinfurt	1229	Gebäude u. Freifläche	31	145	1.150 m²	37.700,00 €	
Kirche S	426	Drensteinfurt	Gartenweg	5	Drensteinfurt	1227	Gebäude u. Freifläche	31	146	1.127 m²	37.600,00 €	
Kirche S	427	Drensteinfurt	Gartenweg	3	Drensteinfurt	1225	Gebäude u. Freifläche	31	147	1.060 m²	37.800,00 €	
Kirche S	428	Drensteinfurt	Gartenweg	1	Drensteinfurt	1223	Gebäude u. Freifläche	31	148	1.057 m²	37.100,00 €	
Kirche S	429	Drensteinfurt	Heimstättenweg	21	Drensteinfurt	1205	Gebäude u. Freifläche	31	151	1.160 m²	42.400,00 €	
Kirche S	430	Drensteinfurt	Heimstättenweg	23	Drensteinfurt	1203	Gebäude u. Freifläche	31	152	1.161 m²	42.400,00 €	
Kirche S	431	Drensteinfurt	Heimstättenweg	25	Drensteinfurt	1201	Gebäude u. Freifläche	31	153	1.187 m²	42.800,00 €	
Kirche S	432	Drensteinfurt	Gartenweg	14	Drensteinfurt	1219	Gebäude u. Freifläche	31	156	1.224 m²	43.100,00 €	
Kirche S	433	Drensteinfurt	Gartenweg	12	Drensteinfurt	1217	Gebäude u. Freifläche	31	157	1.073 m²	41.600,00 €	
Kirche S	434	Drensteinfurt	Gartenweg	10	Drensteinfurt	1215	Gebäude u. Freifläche	31	158	1.036 m²	41.600,00 €	
Kirche S	435	Drensteinfurt	Gartenweg	8	Drensteinfurt	1213	Gebäude u. Freifläche	31	159	1.129 m²	42.300,00 €	
Kirche S	436	Drensteinfurt	Gartenweg	6	Drensteinfurt	1211	Gebäude u. Freifläche	31	160	1.121 m²	42.000,00 €	
Kirche S	437	Drensteinfurt	Gartenweg	4	Drensteinfurt	1209	Gebäude u. Freifläche	31	161	1.149 m²	42.500,00 €	
Kirche S	438	Drensteinfurt	Gartenweg	2	Drensteinfurt	1207	Gebäude u. Freifläche	31	162	1.286 m²	43.500,00 €	
Kirche S	439	Drensteinfurt	Heimstättenweg	27	Drensteinfurt	1199	Gebäude u. Freifläche	31	163	1.195 m²	43.400,00 €	
Kirche S	440	Drensteinfurt	Heimstättenweg	29	Drensteinfurt	1069	Gebäude u. Freifläche	31	165	1.224 m²	43.100,00 €	
Kirche S	441	Drensteinfurt	Heimstättenweg	31	Drensteinfurt	1069	Gebäude u. Freifläche	31	165	1.229 m²	42.700,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche S	442	Drensteinfurt	Heimstättenweg	33	Drensteinfurt	1195	Gebäude u. Freifläche	31	166	1.233 m²	42.900,00 €	
Kirche S	443	Drensteinfurt	Gartenweg	o.Nr.	Drensteinfurt	1117	Verkehrsfläche	31	252	1.422 m²	37.000,00 €	
Kirche S	444	Drensteinfurt	Gartenweg	16	Drensteinfurt	1221	Gebäude u. Freifläche	31	349	1.474 m²	50.300,00 €	
Kirche S	445	Drensteinfurt	Gartenweg	13	Drensteinfurt	1235	Gebäude u. Freifläche	31	351	888 m²	40.100,00 €	
Kirche S	446	Drensteinfurt	Heimstättenweg	26	Drensteinfurt	1181	Gebäude u. Freifläche	31	446	1.232 m²	42.800,00 €	
Land	447	Telgte	Alverskirchener Straße	21	Telgte	893	Gebäude u. Freifläche	51	108	694 m²	68.900,00 €	
Land	448	Telgte	Robert-Schumann- Straße	55	Telgte	893	Gebäude u. Freifläche	51	762	708 m²	82.300,00 €	
Land	449	Telgte	Robert-Schumann- Straße	53	Telgte	893	Gebäude u. Freifläche	51	765	665 m²	77.300,00 €	
Land	450	Telgte	Brahmsstraße	12a	Telgte	893	Gebäude u. Freifläche	51	1091, 1093	292 m²	29.800,00 €	
Land	451	Telgte	Brahmsstraße	12	Telgte	893	Gebäude u. Freifläche	51	1092, 1094	257 m²	25.900,00 €	
Land	452	Münster, Ahlen, Hamm, Senden, Oelde, Drensteinfurt			Münster, Ahlen, Hamm, Senden, Oelde, Drensteinfurt		Forst	div.	div.	7.928.720 m²	10.815.000,00 €	
Land	453	Drensteinfurt	Ossenbeck	14	Drensteinfurt	1117	Hof- u. Gebäudefläche	35, 37, 69, 43	Fl. 35 (Fl.St. 6, 7, 97, 31, 33), Fl. 37 (Fl.St. 74), Fl. 69 (Fl.St. 4, 9, 38, 45-48, 51, 52), Fl. 43 (58, 10, 62)	1.089.948 m²	4.370.000,00 €	
Land	454	Laer			Laer	1054	Hof- u. Gebäudefläche	32, 33, 34	Fl. 32 (Fl.St. 419), Fl. 33 (Fl.St. 30, 52, 346, 351), Fl. 34 (Fl.St. 455, 383, 435, 436, 432, 433, 434, 267, 431)	586.191 m²	2.050.000,00 €	
Land	455	Wadersloh	Steinacker Straße	39	Wadersloh	1575	Hof- u. Gebäudefläche	101, 102, 222	Fl. 101 (Fl.St. 18, 23), Fl. 102 (1, 2, 3, 5, 56, 57), Fl. 222 (Fl.St. 10, 11, 12)	478.954 m²	1.792.000,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten-Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstücke	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche G	456	Enninger			Enninger	694, 1010	Hof- u. Gebäudefläche	13, 14, 15	Fl. 13 (Fl.St. 20, 26), Fl. 14 (Fl.St. 49, 86, 87, 98, 124, 58), Fl. 15 (Fl.St. 51, 67)	365.386 m²	1.378.000,00 €	
Kirche G	457	Münster	Nottebrock	134	Amelsbüren, Rinkerode	207, 553, 238	Hof- u. Gebäudefläche	16, 17, 18, 2, 22, 28	25 tlw., 34, 38 tlw., 12, 16, 20, 35 tlw., 3 tlw., 102	488.461 m²	1.700.000,00 €	
Land	458	Hamm/ Bockum-Hövel	Baugebiet Schulze-Everding		Bockum-Hövel, Herringen		Hof- u. Gebäudefläche	2, 33, 35	Fl. 2 (Fl.St. 4107), Fl. 35 (Fl.St. 138, 155, 156, 160, 207, 208, 217, 218, 222, 224, 225, 226, 231, 249, 254, 263, 270) Fl. 55 (Fl.St. 412, 443)	660.164 m²	4.907.000,00 €	74.175,00 €
Kirche G	459	Münster	Roxeler Straße	447a	Münster	56656	Hof- u. Gebäudefläche	29 + 30	Fl. 29 (Fl.St. 41, 45, 49, 52, 73), Fl. 30 (Fl.St. 34)	360.983 m²	2.013.000,00 €	
Kirche G	460	Ahlen			Ahlen	10786	Ackerland	203	49	46.938 m²	164.000,00 €	
Land	461	Oelde			Oelde	3059 und 3568	Ackerland	118, 119, 120, 147	Fl. 118 (Fl.St. 7), Fl. 119 (Fl.St. 97, 98, 58, 113); Fl. 120 (Fl.St. 37, 52, 54), Fl. 121 (Fl.St. 48), Fl. 147 (Fl.St. 5, 6, 350)	66.037 m²	197.000,00 €	
Kirche G	462	Ahlen			Ahlen	4867	Ackerland	310, 311	44, 33	76.647 m²	212.000,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten-Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Land	463	Münster	Horstmarer Landweg, Gievenbecker Weg, Gievenbecker Reihe u.a.		Münster	56605	Waldorfschule	39, 58, 59, 62, 63, 64, 67	91, 227, 244, 26, 24, 25, 29, 31, 32 teilw., 480, 293, 325, 60, 65, 67, 69, 74, 284, 288, 291, 295, 297	446.868 m²	6.700.000,00 €	
Land	463						Wertanpassung				350.000,00 €	
Land	464	Münster	Busso-Peus-Straße		Münster	56605	verschiedene	63, 68	352, 353; 1, 135, 169 tlw., (neu: 186, 187)	16.762 m²	3.017.160,00 €	
Kirche G	466	Münster-Nienberge			Nienberge, Greven	1094, 4062	Ackerland	1, 22	8 tlw., 163	119.017 m²	400.000,00 €	
Kirche G	467	Nottuln			Nottuln	2924	verschiedene	65	32	34.595 m²	137.000,00 €	
Kirche G	468	Münster			Wolbeck-Kirchspiel	1792	verschiedene	4	141, 142, 143, 144	49.882 m²	193.000,00 €	
Kirche G	469	Münster			St. Mauritz	1683	Ackerland	31	58, 138, 150, 146, 148, 152	302.690 m²	1.151.000,00 €	
Kirche G	472	Beerlage, Altenberge			Beerlage, Altenberge	177, 3603	verschiedene	29, 37	49, 27	96.420 m²	400.000,00 €	
Kirche G	475	Werne			Werne-Stockum	7464	Ackerland	5	31	54.611 m²	200.000,00 €	
Land	477	Münster	Albrecht-Thaer-Straße		Münster	39807	verschiedene	121	95, 184	9.262 m²	2.590.000,00 €	
Kirche G	478	Sendenhorst			Sendenhorst	162	Ackerland	38	43	54.661 m²	183.000,00 €	
Land	480	Rinkerode			Rinkerode	384	Ackerland	2	40	30.000 m²	120.000,00 €	
Land	481	Münster			Münster	56656	Ackerland	43	134	5.526 m²	18.000,00 €	
Kirche G	482	MS- Albachten			Albachten	603	verschiedene	17	4, 6, 7	85.846 m²	497.500,00 €	
Kirche G	483	Münster			Handorf	850	verschiedene	2, 3	Fl. 2 (Fl.St. 104, 235, 171, 174, 175, 176, 181 [neu: 236], 183 [neu: 237], 3 140, 162), Fl. 3 (Fl.St. 71, 150, 151)	540.737 m²	1.939.000,00 €	

Verzeichnis des Grund- und Barvermögens
(getrennt nach Zuweisung zum Land, zur Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster und zur Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster)

Zuordnung	Gutachten- Nr. Land	Bezeichnung Ort	Straße	Haus-Nr.	Grundbuch/ Gemarkung	Blatt	Bemerkung/ Nutzung	Flur	Flurstück/e	Größe in m²	Wert	Verkaufserlös seit Stichtag
Kirche G	484	Ahlen			Ahlen	4994	verschiedene	210, 211	Fl. 210 (Fl.St. 46, 63, 77, 80, 84, 102), Fl. 211 (Fl.St. 11)	536.521 m²	1.919.000,00 €	
										29.562.422 m²	123.028.061,00 €	514.075,00 €

Kirche G = Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster

Kirche S = Katholische Schulstiftung im Bistum Münster

Satzung
der
Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster

§ 1
Name, Rechtsform, Sitz der Stiftung

- (1) Die Stiftung führt den Namen „Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster“; sie darf im Rechtsverkehr auch die Kurzform „.....“ führen].
- (2) Sie ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster.

§ 2
Stiftungszweck

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich kirchliche und gemeinnützige Zwecke.
- (2) Zweck der Stiftung ist die Förderung kirchlicher Zwecke i.S.d. § 54 AO, die Förderung der Religion, der Wissenschaft und Forschung sowie der Berufsbildung und Studentenhilfe durch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften und von Körperschaften des öffentlichen Rechts zur ideellen und materiellen Förderung kirchlicher Zwecke i.S.d. § 54 AO, der Religion, der Wissenschaft und Forschung sowie der Berufsbildung und Studentenhilfe. Der Satzungszweck wird insbesondere und vorrangig verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für die Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster.
- (3) Daneben kann die Stiftung ihre Zwecke auch unmittelbar verfolgen. Dies geschieht insbesondere durch die Vergabe von Stipendien.
- (4) Die Stiftung kann auch steuerbegünstigten Rechtsträgern, insbesondere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, finanzielle und sachliche Mittel zur Verfügung stellen.
- (5) Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (6) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Der Stifter und seine Rechtsnachfolger erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

§ 3

Stiftungsvermögen

- (1) Das Stiftungsvermögen besteht aus der im Stiftungsgeschäft genannten Erstaussstattung.
- (2) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten.
- (3) Das Stiftungsvermögen darf umgeschichtet werden. Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden. Absatz 2 ist zu beachten.
- (4) Zustiftungen sind, auch in der Form von Sachwerten, möglich. Über ihre Annahme entscheidet der Vorstand.

§ 4

Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

- (1) Die Erträge des Stiftungsvermögens und die ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen sind im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften zeitnah zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden.
- (2) Dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind Zuwendungen, die dazu durch die Zuwendende/den Zuwendenden oder aufgrund eines zweckgebundenen Spendenaufrufs der Stiftung bestimmt sind. Zuwendungen von Todes wegen, die von der Erblasserin/vom Erblasser nicht ausdrücklich zur zeitnahen Erfüllung des Stiftungszwecks bestimmt sind, dürfen dem Vermögen zugeführt werden.
- (3) Freie oder zweckgebundene Rücklagen können, soweit steuerrechtlich zulässig, gebildet werden. Freie Rücklagen dürfen ganz oder teilweise dem Vermögen zugeführt werden. Im Jahr der Errichtung und in den zwei folgenden Kalenderjahren dürfen die Überschüsse aus der Vermögensverwaltung ganz oder teilweise dem Vermögen zugeführt werden.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Rechtsstellung der Begünstigten

Den durch die Stiftung Begünstigten steht aufgrund dieser Satzung ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung nicht zu.

§ 6

Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind

- a) der Vorstand
- b) die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer.

Die Geschäftsführerin/Der Geschäftsführer darf nicht Mitglied des Vorstandes sein.

§ 7

Zusammensetzung des Vorstandes

(1) Der Vorstand besteht aus mindestens 3 und höchstens 5 Personen. Die Bestellung des Vorstands erfolgt durch den Bischof von Münster, der auch den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter ernennt. Zu den Mitgliedern des Vorstands sollen der Regens des Priesterseminars zu Münster und – wenn und solange die Ausbildung der katholischen Geistlichen durch die Fakultät der Westfälischen Willhelms-Universität erfolgt – der Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster gehören.

(2) Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt 5 Jahre. Wiederbestellung ist zulässig.

(3) Bei Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern während der laufenden Amtsperiode des Vorstands werden ihre Nachfolger unverzüglich vom Bischof von Münster für die restliche Dauer der laufenden Amtsperiode bestellt; scheidet der gesamte Vorstand vorzeitig aus, kann die Neubestellung für eine volle neue Amtsperiode von 5 Jahren erfolgen.

§ 8

Rechte und Pflichten des Vorstandes

(1) Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Er handelt durch seine Vorsitzende/seinen Vorsitzenden gemeinsam mit deren/dessen Vertreterin/Vertreter oder einem weiteren Mitglied. Bei Verhinderung der/des Vorsitzenden handelt deren/dessen Vertreterin/Vertreter gemeinsam mit einem weiteren Mitglied.

(2) Der Vorstand hat im Rahmen des Stiftungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftungsordnung für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster und dieser Satzung den Willen des Stifters so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgabe ist insbesondere

- a) die Verwaltung des Stiftungsvermögens einschließlich der Führung von Büchern und der Aufstellung des Jahresabschlusses, soweit diese nicht der Geschäftsführerin/dem Geschäftsführer übertragen werden,
- b) die Beschlussfassung über die Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens,
- c) die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers, Festsetzung ihrer/seiner Vergütung und Überwachung der Geschäftsführung,
- d) der Erlass einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung.

(3) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

(4) Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig; sie haften nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden. Die ihnen entstandenen angemessenen Auslagen und Aufwendungen können nach Maßgabe eines entsprechenden Vorstandsbeschlusses, auch pauschaliert, erstattet werden.

§ 9

Rechte und Pflichten der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers

Die Geschäftsführerin/Der Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte nach den in der Geschäftsordnung vom Vorstand festgelegten Richtlinien. Sie/Er ist dem Vorstand verantwortlich und an seine Weisungen gebunden. Sie/Er hat die Rechtsstellung eines besonderen Vertreters im Sinne des § 30 BGB.

§ 10

Sitzungen und Beschlüsse des Vorstands

(1) Der Vorstand wird nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Quartal, vom Vorsitzenden zu einer Sitzung einberufen. Der Vorstand ist außerdem einzuberufen, wenn mindestens zwei Mitglieder dies verlangen.

(2) Die Einladung muss schriftlich mindestens eine Woche vor dem Sitzungstag erfolgen; maßgeblich ist der Tag der Absendung der Einladung. Die Einladungen sollen, wenn Vorstandsmitglieder eine Email-Adresse hinterlegt haben, zusätzlich auch elektronisch versandt werden. In Angelegenheiten von besonderer Dringlichkeit kann die/die Vorsitzende des Vorstands, bei dessen Verhinderung die/die stellvertretende Vorsitzende, die Einladungsfrist auf 3 Tage abkürzen; auf die besondere Dringlichkeit ist in der Einladung begründet hinzuweisen.

(3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Sollte der Vorstand in einer Sitzung nicht beschlussfähig sein, so ist

unverzüglich zu einer neuen Sitzung mit gleicher Tagesordnung einzuladen; in dieser ist der Vorstand unabhängig von der Zahl der Erschienenen beschlussfähig, wenn auf diese Folge in der Einladung hingewiesen wurde.

(4) Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern nichts anderes bestimmt ist. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag. Ein abwesendes Mitglied kann sich aufgrund einer schriftlichen Erklärung gegenüber dem jeweiligen Stiftungsorgan durch ein anwesendes Mitglied vertreten lassen. Über die Sitzungen ist jeweils eine Niederschrift anzufertigen, die vom Protokollführer und dem Vorsitzenden des Vorstands, soweit sein Stellvertreter ihn in der Sitzung vertreten hat, von diesem, zu unterzeichnen ist.

(5) Beschlüsse über die Änderung der Satzung, die Auflösung oder Zusammenlegung der Stiftung bedürfen einer Mehrheit von dreiviertel der bestellten Vorstandsmitglieder.

(6) Beschlüsse sind grundsätzlich in Sitzungen des Vorstands zu fassen; jedoch ist jede andere Form der Beschlussfassung (schriftliches Verfahren, auch per Telefax, Telefonkonferenz, telefonische Abfrage durch den Vorsitzenden) zulässig, mit der sich alle Vorstandsmitglieder einverstanden erklären. Über die Beschlussfassung in anderer Form ist eine Niederschrift aufzunehmen, in der neben der Entscheidung in der Sache auch die Zustimmung aller Vorstandsmitglieder zu der Form der Beschlussfassung festzuhalten ist; eine Kopie der Niederschrift ist unverzüglich allen Vorstandsmitgliedern zuzuleiten.

§ 11

Beendigung der Stiftung

Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall ihres steuerbegünstigten Zwecks fällt das Restvermögen an das Bistum Münster, welches das Stiftungsvermögen vorrangig für die Ausbildung katholischer Geistlicher, nachrangig zu anderen kirchlichen, mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken zu verwenden hat.

§ 12

Stiftungsaufsicht

(1) Die Stiftung ist eine kirchliche Stiftung und unterliegt der Aufsicht des Bischofs von Münster.

(2) Folgende Geschäfte bedürfen der Genehmigung der kirchlichen Stiftungsbehörde:

a) Änderungen der Stiftungssatzung, der Zusammenschluss der Stiftung mit einer anderen Stiftung oder die Auflösung der Stiftung,

- b) Erwerb, Belastung, Veräußerung von Grundstücken und Aufgabe des Eigentums an Grundstücken sowie Erwerb, Änderung, Veräußerung oder Aufgabe von Rechten an Grundstücken,
- c) Abgabe von Bürgschafts-, Patronats- und Garantieerklärungen,
- d) Übertragung, Übernahme oder Schließung von Anstalten und Einrichtungen,
- e) Gründung und Auflösung von Gesellschaften sowie der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaftsbeteiligungen,
- f) Rechtsgeschäfte, die der zur Vertretung der Stiftung Befugte im Namen der Stiftung mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten vornimmt,
- g) Darlehensaufnahme von mehr als 100.000 €,
- h) Bestellung sowie Anstellungsvertrag eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin.

§ 13

Grundordnung

Die Stiftung wendet die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse in der jeweils gültigen Fassung an.

§ 14

Satzungsänderungen

Änderungen dieser Stiftungssatzung sind im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen des Stiftungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stiftungsordnung für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster zulässig.

Zustiftungsvertrag
zwischen
dem Land Nordrhein-Westfalen
- nachfolgend auch das "Land" -
und
der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster

Präambel

In Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß § 2 Abs. 2 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bistum Münster vom _____ schließt das Land mit der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster diesen Zustiftungsvertrag über die Zuführung von Vermögen zu der Stiftung ab. In § 1 der Zuordnungsvereinbarung ist unter anderem geregelt, nach welchen Quoten die Bestandteile der jeweiligen Sondervermögen des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds dem Land, der Schulstiftung Münster und der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster zugeordnet werden.

§ 1
Zustiftung

Das Land verspricht der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Dezember 2012 (nachfolgend „Stichtag“) die Zuwendung des in § 2 bezeichneten Barvermögens und des in § 3 bezeichneten Grundvermögens zu den jeweils dort genannten Bedingungen im Wege der Zustiftung in das Grundstockvermögen. Die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster nimmt dieses Zustiftungsversprechen an.

§ 2
Barvermögen

(1) Das der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster vom Land zuzuwendende Barvermögen beträgt 10.629.118,40 EUR, in Worten: zehnmillionensechshundertneunundzwanzigtausendeinhundertachtzehn Euro vierzig Cent, (nachfolgend „Barvermögen“).

(2) Surrogate, Früchte und Nutzungen des Barvermögens werden zum Stichtag abgerechnet und stehen bis zum Stichtag dem Land und ab dem Stichtag der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster zu. Lasten des Barvermögens trägt bis zum Stichtag das Land und ab dem Stichtag die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster.

§ 3

Grundvermögen

(1) Das der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster zuzuwendende Grundvermögen (nachfolgend „Grundvermögen“) besteht aus den in der Anlage 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum Ahlen'scher Klosterfonds entsprechend bezeichneten und beschriebenen Grundstücken (nachfolgend „Grundvermögen“).

(2) Surrogate, Früchte und Nutzungen des Grundvermögens werden zum Stichtag abgerechnet und stehen bis zum Stichtag dem Land und ab dem Stichtag der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster zu. Lasten des Grundvermögens trägt bis zum Stichtag das Land und ab dem Stichtag die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster

(3) Das Grundvermögen wird vom Land der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster mit allen Rechten, gesetzlichen Bestandteilen und etwaigem Zubehör zugewendet.

(4) Die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster übernimmt mit wirtschaftlicher Wirkung zum Stichtag jeweils

- a) bestehende Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverhältnisse,
- b) die jeweils im Grundbuch eingetragenen Belastungen,
- c) im Grundbuch nicht eingetragene altrechtliche Dienstbarkeiten,
- d) nachbarrechtliche Beschränkungen, die zu ihrer Entstehung der Zustimmung des betroffenen Eigentümers bedürfen,
- e) Baulasten.

Die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster übernimmt die vorgenannten Dienstbarkeiten, nachbarrechtlichen Beschränkungen und Baulasten. Wenn und soweit wesentliche solche Belastungen nicht in die vorgelegten Gutachten für die Grundstücke wertmäßig eingegangen sind, gilt § 1 Abs. 6 S. 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land NRW und dem Bistum Münster entsprechend.

(5) Die Zuwendung des Grundvermögens erfolgt im gegenwärtigen gebrauchten altersbedingten Zustand. Eine bestimmte Beschaffenheit von Grund und Boden, von Aufbauten und Zubehör, insbesondere Grenzen, Größe, Güte ist seitens des Landes nicht geschuldet.

(6) Wenn und soweit in die vorgelegten Gutachten wesentliche sichtbare oder unsichtbare Sachmängel oder wesentliche Rechtsmängel nicht wertmäßig eingegangen sind, gilt § 1 Abs. 6 S. 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bistum Münster entsprechend. Eine weitergehende Haftung des Landes ist ausgeschlossen; dies gilt nicht bei Vorsatz oder Arglist oder bei Schadensersatzansprüchen/Haftung für grob fahrlässig verursachten Schäden oder Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Landes, seiner gesetzlichen Vertreter oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen.

(7) Der Besitz und die Gefahr einschließlich der das Grundvermögen betreffenden Versicherungen und die Verkehrssicherungspflicht gehen auf die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster am Tag nach Abschluss dieses Zustiftungsvertrages über. Das Land wird innerhalb von einer Woche nach Abschluss des Zustiftungsvertrages die Objektunterlagen für das Grundvermögen an die Schulstiftung Münster übergeben. Das Land bleibt bis zu dem in vorstehend Abs. 7 Satz 1 genannten Tag des Besitzübergangs zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Grundvermögens verpflichtet.

(8) Das Land ermächtigt die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster, ab dem in vorstehend Abs. 7 Satz 1 genannten Tag des Besitzübergangs alle Rechte des Landes aus den bestehenden Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverhältnissen im eigenen Namen gerichtlich und außergerichtlich geltend zu machen. Das Land ist verpflichtet, am oder nach dem Tag des Besitzübergangs der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster auf deren Aufforderung entsprechende schriftliche Ermächtigungen zu erteilen, Kosten übernimmt das Land in diesem Zusammenhang jedoch nicht.

(9) Das Land wird bestehende Miet- und Pachtsicherheiten (nachfolgend gemeinsam „Mietsicherheiten“ genannt) zum Stichtag auf die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster übertragen und die Mieter/Pächter (nachfolgend gemeinsam „Mieter“ genannt) hierüber informieren. Die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster verpflichtet sich, mit übergebenen Mietsicherheiten ausschließlich entsprechend den gesetzlichen und den mietvertraglichen Regelungen zu verfahren. Sollte das Land von Mietern wegen an die Schulstiftung Münster übertragenen Mietsicherheiten und dabei insbesondere im Hinblick auf deren Rückforderung in Anspruch genommen werden, hat die Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster das Land von diesen Ansprüchen in vollem Umfang freizustellen.

(10) Die Nebenkostenabrechnungen für alle Miet- und Pachtverhältnisse für das Kalenderjahr 2013 führt das Land durch, das zur ordnungsgemäßen Abrechnung verpflichtet ist. Das Land wird von ihm bis zum Besitzübergang noch vereinnahmte Heiz- und Betriebskostenvorauszahlungen der Mieter/Pächter für Zeiträume nach dem Stichtag unverzüglich mit der Stiftung abrechnen; das Gleiche gilt für etwaige, vom Land verauslagte Heiz- oder Betriebskosten, sofern diese nicht aus dem Sondervermögen des Münster'schen Studienfonds getragen wurden. Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Neben- und Betriebskostenabrechnungen ab dem Stichtag wie auch das Risiko der Einbringlichkeit von Nachzahlungsforderungen gegen Mieter/Pächter für Zeiträume ab dem Stichtag gehen zulasten der Stiftung.

(11) Erschließungs- und sonstige Anliegerbeiträge und –kosten für Anlagen, die bis zum Stichtag hergestellt sind, fallen dem Land, Kosten für später hergestellte Anlagen fallen der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster zur Last.

(12) Die Auflassung des Grundvermögens erfolgt unverzüglich nach Abschluss dieses Zustiftungsvertrages durch eine eigene notarielle Urkunde.

§ 4 Kosten

Die Kosten dieses Vertrages, der Auflassungsurkunde nach § 3 Abs. 12, des Vollzuges dieses Vertrages und der Auflassungsurkunde sowie die Grunderwerbsteuer trägt das Land.

Satzung der Katholische Schulstiftung im Bistum Münster

§ 1 Name, Rechtsform, Sitz der Stiftung

- (1) Die Stiftung führt den Namen „Katholische Schulstiftung im Bistum Münster“.
- (2) Sie ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster.

§ 2 Stiftungszweck

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich kirchliche und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Zweck der Stiftung ist die Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu christlicher Lebensgestaltung und Weltverantwortung auf der Grundlage des katholischen Glaubens. Dieses geschieht durch die Förderung von katholischen Schulen in freier Trägerschaft im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster. Unterstützt werden sollen insbesondere pädagogische Projekte an Schulen, die die Qualität schulischer und unterrichtlicher Arbeit in beispielhafter Weise fördern und zu einer trägerspezifischen Profilierung der jeweiligen Schule beitragen. Soweit es zur Umsetzung solcher Projekte zusätzlicher Lehr- oder Lernmittel bedarf, können diese aus Stiftungsmitteln finanziert werden. Gefördert werden können auch Maßnahmen der Lehrerfortbildung, sofern diese auf die konkrete Weiterentwicklung der Qualität der schulischen Arbeit gerichtet sind.
- (3) Die Stiftung kann auch anderen, ebenfalls steuerbegünstigten Rechtsträgern, insbesondere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, finanzielle und sachliche Mittel zur Verfügung stellen, wenn diese Maßnahmen nach den Absätzen 1 und 2 verfolgen.
- (4) Anträge auf Förderung können katholische Schulen in freier Trägerschaft im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster stellen; die Anträge bedürfen der Zustimmung des jeweiligen Trägers.
- (5) Die Stiftung kann auch die Verwaltung unselbständiger Stiftungen übernehmen, deren überwiegender Zweck im Rahmen der in dieser Satzung festgelegten Zwecke liegt.
- (6) Die Stiftung ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(7) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Der Stifter und seine Rechtsnachfolger erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

§ 3

Stiftungsvermögen

(1) Das Stiftungsvermögen besteht aus der im Stiftungsgeschäft genannten Erstausrüstung.

(2) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten.

(3) Das Stiftungsvermögen darf umgeschichtet werden. Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden. Absatz 2 ist zu beachten.

(4) Zustiftungen sind, auch in der Form von Sachwerten, möglich. Über ihre Annahme entscheidet der Vorstand.

§ 4

Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

(1) Die Erträge des Stiftungsvermögens und die ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen sind im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften zeitnah zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden.

(2) Dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind Zuwendungen, die dazu durch die Zuwendende/den Zuwendenden oder aufgrund eines zweckgebundenen Spendenaufrufs der Stiftung bestimmt sind. Zuwendungen von Todes wegen, die von der Erblasserin/vom Erblasser nicht ausdrücklich zur zeitnahen Erfüllung des Stiftungszwecks bestimmt sind, dürfen dem Vermögen zugeführt werden.

(3) Freie oder zweckgebundene Rücklagen können, soweit steuerrechtlich zulässig, gebildet werden. Freie Rücklagen dürfen ganz oder teilweise dem Vermögen zugeführt werden. Im Jahr der Errichtung und in den zwei folgenden Kalenderjahren dürfen die Überschüsse aus der Vermögensverwaltung ganz oder teilweise dem Vermögen zugeführt werden.

(4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Rechtsstellung der Begünstigten

Den durch die Stiftung Begünstigten steht aufgrund dieser Satzung ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung nicht zu.

§ 6

Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind

- a) der Vorstand
- b) die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer

Die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer darf nicht Mitglied des Vorstands sein.

§ 7

Zusammensetzung des Vorstandes

(1) Der Vorstand besteht aus mindestens 3 und höchstens 5 Personen. Die Bestellung des Vorstands erfolgt durch den Bischof von Münster, der auch den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter ernennt.

(2) Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt 5 Jahre. Wiederbestellung ist zulässig.

(3) Bei Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern während der laufenden Amtsperiode des Vorstands werden ihre Nachfolger unverzüglich vom Bischof von Münster für die restliche Dauer der laufenden Amtsperiode bestellt; scheidet der gesamte Vorstand vorzeitig aus, kann die Neubestellung für eine volle neue Amtsperiode von 5 Jahren erfolgen.

§ 8

Rechte und Pflichten des Vorstandes

(1) Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters (§ 26 BGB). Er handelt durch seine Vorsitzende/seinen Vorsitzenden gemeinsam mit deren/dessen Vertreterin/Vertreter oder einem weiteren Mitglied. Bei Verhinderung der/des Vorsitzenden handelt deren/dessen Vertreterin/Vertreter gemeinsam mit einem weiteren Mitglied.

(2) Der Vorstand hat im Rahmen des Stiftungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftungsordnung für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums

Münster und dieser Satzung den Willen des Stifters so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgabe ist insbesondere

- a) die Verwaltung des Stiftungsvermögens einschließlich der Führung von Büchern und der Aufstellung des Jahresabschlusses, soweit diese nicht der Geschäftsführerin/dem Geschäftsführer übertragen werden,
- b) die Beschlussfassung über die Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens,
- c) die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers, Festsetzung ihrer/seiner Vergütung und Überwachung der Geschäftsführung,
- d) der Erlass einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung.

(3) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

(4) Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig; sie haften nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden. Die ihnen entstandenen angemessenen Auslagen und Aufwendungen können nach Maßgabe eines entsprechenden Vorstandsbeschlusses, gegebenenfalls auch pauschaliert, erstattet werden.

§ 9

Rechte und Pflichten der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers

Die Geschäftsführerin/Der Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte nach den in der Geschäftsordnung vom Vorstand festgelegten Richtlinien. Sie/Er ist dem Vorstand verantwortlich und an seine Weisungen gebunden. Sie/Er hat die Rechtsstellung eines besonderen Vertreters im Sinne des § 30 BGB.

§ 10

Sitzungen und Beschlüsse des Vorstandes

(1) Der Vorstand wird nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Quartal, vom Vorsitzenden zu einer Sitzung einberufen. Der Vorstand ist außerdem einzuberufen, wenn mindestens zwei Mitglieder dies verlangen.

(2) Die Einladung muss schriftlich mindestens eine Woche vor dem Sitzungstag erfolgen; maßgeblich ist der Tag der Absendung der Einladung. Die Einladungen sollen, wenn Vorstandsmitglieder eine Email-Adresse hinterlegt haben, zusätzlich auch elektronisch versandt werden. In Angelegenheiten von besonderer Dringlichkeit kann die/der Vorsitzende des Vorstands, bei dessen Verhinderung die/der stellvertretende Vorsitzende, die Einladungsfrist auf 3 Tage abkürzen; auf die besondere Dringlichkeit ist in der Einladung begründet hinzuweisen.

(3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Sollte der Vorstand in einer Sitzung nicht beschlussfähig sein, so ist unverzüglich zu einer neuen Sitzung mit gleicher Tagesordnung einzuladen; in dieser ist der Vorstand unabhängig von der Zahl der Erschienenen beschlussfähig, wenn auf diese Folge in der Einladung hingewiesen wurde.

(4) Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern nichts anderes bestimmt ist. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag. Ein abwesendes Mitglied kann sich aufgrund einer schriftlichen Erklärung gegenüber dem jeweiligen Stiftungsorgan durch ein anwesendes Mitglied vertreten lassen. Über die Sitzungen ist jeweils eine Niederschrift anzufertigen, die vom Protokollführer und dem Vorsitzenden des Vorstands, soweit sein Stellvertreter ihn in der Sitzung vertreten hat, von diesem, zu unterzeichnen ist.

(5) Beschlüsse über die Änderung der Satzung, die Auflösung oder Zusammenlegung der Stiftung bedürfen einer Mehrheit von dreiviertel der bestellten Vorstandsmitglieder.

(6) Beschlüsse sind grundsätzlich in Sitzungen des Vorstands zu fassen; jedoch ist jede andere Form der Beschlussfassung (schriftliches Verfahren, auch per Telefax, Telefonkonferenz, telefonische Abfrage durch den Vorsitzenden) zulässig, mit der sich alle Vorstandsmitglieder einverstanden erklären. Über die Beschlussfassung in anderer Form ist eine Niederschrift aufzunehmen, in der neben der Entscheidung in der Sache auch die Zustimmung aller Vorstandsmitglieder zu der Form der Beschlussfassung festzuhalten ist; eine Kopie der Niederschrift ist unverzüglich allen Vorstandsmitgliedern zuzuleiten.

§ 11

Beendigung der Stiftung

Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Restvermögen an das Bistum Münster, welches das Stiftungsvermögen vorrangig für den Stiftungszweck, nachrangig zu anderen kirchlichen, mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken zu verwenden hat.

§ 12

Stiftungsaufsicht

(1) Die Stiftung ist eine kirchliche Stiftung und unterliegt der Aufsicht des Bischofs von Münster.

(2) Folgende Geschäfte bedürfen der Genehmigung der kirchlichen Stiftungsbehörde:

- a) Änderungen der Stiftungssatzung, der Zusammenschluss der Stiftung mit einer anderen Stiftung oder die Auflösung der Stiftung,
- b) Erwerb, Belastung, Veräußerung von Grundstücken und Aufgabe des Eigentums an Grundstücken sowie Erwerb, Änderung, Veräußerung oder Aufgabe von Rechten an Grundstücken,
- c) Abgabe von Bürgschafts-, Patronats- und Garantieerklärungen,
- d) Übertragung, Übernahme oder Schließung von Anstalten und Einrichtungen,
- e) Gründung und Auflösung von Gesellschaften sowie der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaftsbeteiligungen,
- f) Rechtsgeschäfte, die der zur Vertretung der Stiftung Befugte im Namen der Stiftung mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten vornimmt,
- g) Darlehensaufnahme von mehr als 100.000 €,
- h) Bestellung sowie Anstellungsvertrag eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin.

§ 13 **Grundordnung**

Die Stiftung wendet die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse in der jeweils gültigen Fassung an.

§ 14 **Satzungsänderungen**

Änderungen dieser Stiftungssatzung sind im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen des Stiftungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stiftungsordnung für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster zulässig.

Zustiftungsvertrag
zwischen
dem Land Nordrhein-Westfalen
- nachfolgend auch das "Land" -
und
der Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster
- nachfolgend auch "Schulstiftung Münster" -

Präambel

In Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß § 3 Abs. 2 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bistum Münster vom _____ (nachfolgend „Zuordnungsvereinbarung“ genannt) schließt das Land mit der Katholischen Schulstiftung im Bistum Münster diesen Zustiftungsvertrag über die Zuführung von Vermögen zu der Stiftung ab. In § 1 der Zuordnungsvereinbarung ist unter anderem geregelt, nach welchen Quoten die Bestandteile der jeweiligen Sondervermögen des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'scher Klosterfonds dem Land, der Schulstiftung Münster und der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster zugeordnet werden.

§ 1
Zustiftung

Das Land verspricht der Schulstiftung Münster mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Dezember 2012 (nachfolgend „Stichtag“) die Zuwendung des in § 2 bezeichneten Barvermögens und des in § 3 bezeichneten Grundvermögens zu den jeweils dort genannten Bedingungen im Wege der Zustiftung in das Grundstockvermögen. Die Schulstiftung Münster nimmt dieses Zustiftungsversprechen an.

§ 2
Barvermögen

(1) Das der Schulstiftung Münster vom Land zuzuwendende Barvermögen beträgt 7.508.878,79 EUR, in Worten: siebenmillionenfünfhundertachttausendachthundertachtundsiebzig Euro neunundsiebzig Cent, (nachfolgend „Barvermögen“).

(2) Surrogate, Früchte und Nutzungen des Barvermögens werden zum Stichtag abgerechnet und stehen bis zum Stichtag dem Land und ab dem Stichtag der Schulstiftung Münster zu. Lasten des Barvermögens trägt bis zum Stichtag das Land und ab dem Stichtag die Schulstiftung Münster.

§ 3 **Grundvermögen**

(1) Das der Schulstiftung Münster zuzuwendende Grundvermögen (nachfolgend „Grundvermögen“) besteht aus den in der Anlage 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum Ahlen'scher Klosterfonds entsprechend bezeichneten und beschriebenen Grundstücken (nachfolgend „Grundvermögen“).

(2) Surrogate, Früchte und Nutzungen des Grundvermögens werden zum Stichtag abgerechnet und stehen bis zum Stichtag dem Land und ab dem Stichtag der Schulstiftung Münster zu. Lasten des Grundvermögens trägt bis zum Stichtag das Land und ab dem Stichtag die Schulstiftung Münster.

(3) Das Grundvermögen wird vom Land der Schulstiftung Münster mit allen Rechten, gesetzlichen Bestandteilen und etwaigem Zubehör zugewendet.

(4) Die Schulstiftung Münster übernimmt mit wirtschaftlicher Wirkung zum Stichtag jeweils

- a) bestehende Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverhältnisse,
- b) die jeweils im Grundbuch eingetragenen Belastungen,
- c) im Grundbuch nicht eingetragene altrechtliche Dienstbarkeiten,
- d) nachbarrechtliche Beschränkungen, die zu ihrer Entstehung der Zustimmung des betroffenen Eigentümers bedürfen,
- e) Baulasten.

Die Schulstiftung Münster übernimmt die vorgenannten Dienstbarkeiten, nachbarrechtlichen Beschränkungen und Baulasten. Wenn und soweit wesentliche solche Belastungen nicht in die vorgelegten Gutachten für die Grundstücke wertmäßig eingegangen sind, gilt § 1 Abs. 6 S. 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land NRW und dem Bistum Münster entsprechend.

(5) Die Zuwendung des Grundvermögens erfolgt im gegenwärtigen gebrauchten altersbedingten Zustand. Eine bestimmte Beschaffenheit von Grund und Boden, von

Aufbauten und Zubehör, insbesondere Grenzen, Größe, Güte ist seitens des Landes nicht geschuldet.

(6) Wenn und soweit in die vorgelegten Gutachten wesentliche sichtbare oder unsichtbare Sachmängel oder wesentliche Rechtsmängel nicht wertmäßig eingegangen sind, gilt § 1 Abs. 6 S. 1 der Vereinbarung über die Zuordnung des Vermögens des Münster'scher Studienfonds und des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds zwischen dem Land NRW und dem Bistum Münster entsprechend. Eine weitergehende Haftung des Landes ist ausgeschlossen; dies gilt nicht bei Vorsatz oder Arglist oder bei Schadensersatzansprüchen/Haftung für grob fahrlässig verursachten Schäden oder Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Landes, seiner gesetzlichen Vertreter oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen.

(7) Der Besitz und die Gefahr einschließlich der das Grundvermögen betreffenden Versicherungen und die Verkehrssicherungspflicht gehen auf die Schulstiftung Münster am Tag nach Abschluss dieses Zustiftungsvertrages über. Das Land wird innerhalb von einer Woche nach Abschluss des Zustiftungsvertrages die Objektunterlagen für das Grundvermögen an die Schulstiftung Münster übergeben. Das Land bleibt bis zu dem in vorstehend Abs. 7 Satz 1 genannten Tag des Besitzübergangs zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Grundvermögens verpflichtet.

(8) Das Land ermächtigt die Schulstiftung Münster, ab dem in vorstehend Abs. 7 Satz 1 genannten Tag des Besitzübergangs alle Rechte des Landes aus den bestehenden Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverhältnissen im eigenen Namen gerichtlich und außergerichtlich geltend zu machen. Das Land ist verpflichtet, am oder nach dem Tag des Besitzübergangs der Schulstiftung Münster auf deren Aufforderung entsprechende schriftliche Ermächtigungen zu erteilen, Kosten übernimmt das Land in diesem Zusammenhang jedoch nicht.

(9) Das Land wird bestehende Miet- und Pachtsicherheiten (nachfolgend gemeinsam „Mietsicherheiten“ genannt) zum Stichtag auf die Schulstiftung Münster übertragen und die Mieter/Pächter (nachfolgend gemeinsam „Mieter“ genannt) hierüber informieren. Die Schulstiftung Münster verpflichtet sich, mit übergebenen Mietsicherheiten ausschließlich entsprechend den gesetzlichen und den mietvertraglichen Regelungen zu verfahren. Sollte das Land von Mietern wegen an die Schulstiftung Münster übertragenen Mietsicherheiten und dabei insbesondere im Hinblick auf deren Rückforderung in Anspruch genommen werden, hat die Schulstiftung Münster das Land von diesen Ansprüchen in vollem Umfang freizustellen.

(10) Die Nebenkostenabrechnungen für alle Miet- und Pachtverhältnisse für das Kalenderjahr 2013 führt das Land durch, das zur ordnungsgemäßen Abrechnung verpflichtet ist. Das Land wird von ihm bis zum Besitzübergang noch vereinnahmte Heiz- und Betriebskostenvorauszahlungen der Mieter/Pächter für Zeiträume nach

dem Stichtag unverzüglich mit der Schulstiftung Münster abrechnen; das Gleiche gilt für etwaige, vom Land verauslagte Heiz- oder Betriebskosten, sofern diese nicht aus dem Sondervermögens des Münster'schen Studienfonds bzw. des Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds getragen wurden. Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Neben- und Betriebskostenabrechnungen ab dem Stichtag wie auch das Risiko der Einbringlichkeit von Nachzahlungsforderungen gegen Mieter/Pächter für Zeiträume ab dem Stichtag gehen zulasten der Stiftung.

(11) Erschließungs- und sonstige Anliegerbeiträge und –kosten für Anlagen, die bis zum Stichtag hergestellt sind, fallen dem Land, Kosten für später hergestellte Anlagen fallen der Schulstiftung Münster zur Last.

(12) Die Auflassung des Grundvermögens erfolgt unverzüglich nach Abschluss dieses Zustiftungsvertrages durch eine eigene notarielle Urkunde.

§ 4 Kosten

Die Kosten dieses Vertrages, der Auflassungsurkunde nach § 3 Abs. 12, des Vollzuges dieses Vertrages und der Auflassungsurkunde sowie die Grunderwerbsteuer trägt das Land.

2022

**2. Änderung der
Satzung der Kommunalen Versorgungskassen
Westfalen-Lippe (kvw)
Vom 4. Dezember 2013**

Auf Grund des § 3 Absatz 1 des Gesetzes über die Kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 1984 (GV. NRW. S. 694, ber. S. 748), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Mai 2004 (GV. NRW. S. 227) geändert worden ist, hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2013 beschlossen:

1.

Die Satzung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe vom 24. November 2010 (GV. NRW. 2011 S. 10), die durch Satzung vom 19. Oktober 2011 (GV. NRW. 2012 S. 109) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 3 Satz 1 wird die Angabe „BeamtVG“ durch die Wörter „Landesbeamtenversorgungsgesetz NRW vom 16. Mai 2013 (GV. NRW. S. 234)“ ersetzt.
2. § 11 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Buchstabe b wird aufgehoben.
 - b) Buchstabe c wird Buchstabe b.
3. Dem § 24 wird folgender Satz 4 angefügt:

„4 Die kvw-Beamtenversorgung kann die Auszahlung der Leistungen einstellen, sofern das Mitglied mit zwei oder mehr monatlichen Abschlagszahlungen im Rückstand ist und die kvw-Beamtenversorgung dem Mitglied eine entsprechende Zahlungsaufforderung mit Fristsetzung übermittelt hat.“
4. § 29 Absatz 3 Buchstabe f wird wie folgt gefasst:

„f) Versorgungsaufwand für Bürgermeister und Landräte gemäß Landesbeamtenversorgungsgesetz NRW bis zum Erreichen der für Lebenszeitbeamte geltenden Regelaltersgrenze.“
5. In § 30 Absatz 3 Satz 2 wird das Wort „Umlagehebesatzes“ durch die Wörter „umzulegenden Versorgungsaufwandes“ ersetzt.
6. Dem § 36 wird folgender Satz 4 angefügt:

„4 § 24 Satz 4 gilt entsprechend.“

2.

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft

Münster, den 4. Dezember 2013

J a c o b i

Vorsitzender des Verwaltungsrates

R a s c h d o r f

Schriftführerin

210

**Erste Verordnung zur Änderung
der Verordnung über die Zulassung der
regelmäßigen Datenübermittlung
von Meldebehörden an andere Behörden oder
sonstige öffentliche Stellen
(Meldedatenübermittlungsverordnung NRW)
Vom 20. Februar 2014**

Auf Grund des § 31 Absatz 5 Satz 1 und 2 des Meldegesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GV. NRW. S. 332, ber. S. 386) verordnet das Ministerium für Inneres und Kommunales:

Artikel 1

Die Meldedatenübermittlungsverordnung NRW vom 25. November 2013 (GV. NRW. S. 662) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 5 werden nach den Wörtern „der Abruf ist“ die Wörter „bei vorhandener Auskunftssperre“ eingefügt.
2. In § 3 Absatz 1 werden nach dem Wort „abzurufen“ die Wörter „(einfache Behördenauskunft)“ eingefügt.
3. § 4 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 werden die Wörter „mit dem Zeitpunkt der Vollendung des vierten Lebensjahres der Kinder, deren Erziehungsberechtigte gemäß § 36 Absatz 1 des Schulgesetzes NRW vom 27. Juni 2006 (GV. NRW. S. 278) in der jeweils geltenden Fassung über vorschulische Fördermöglichkeiten beraten werden sollen“ durch die Wörter „zum Zweck der Beratung der Eltern über vorschulische Fördermöglichkeiten gemäß § 36 Absatz 1 des Schulgesetzes NRW vom 27. Juni 2006 (GV. NRW. S. 278) zum 1. Februar des Jahres Daten der Kinder, die im Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Jahres das vierte Lebensjahr vollenden“ ersetzt.
 - b) In Nummer 3 werden die Wörter „mit dem Zeitpunkt der Vollendung des vierten Lebensjahres der Kinder, deren Sprachstand gemäß § 36 Absatz 2 des Schulgesetzes NRW festgestellt werden soll“ durch die Wörter „zum Zweck der Sprachstandsfeststellung gemäß § 36 Absatz 2 des Schulgesetzes NRW zum 1. Februar des Jahres Daten der Kinder, die im Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Jahres das vierte Lebensjahr vollenden“ ersetzt.
4. Nach § 7 wird folgender § 7a eingefügt:

„§ 7a

Datenübermittlung an die Justizbehörden

Den Gerichten dürfen zur Erfüllung der durch Rechtsvorschriften übertragenen Aufgaben, unter anderem zur Klärung von Zuständigkeiten, zusätzlich zum Verfahren nach §§ 2 und 3 Absatz 1 folgende Daten im Abrufverfahren übermittelt werden:

frühere Anschriften – Datenblatt 1200 bis 1231.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Februar 2014

Der Minister
für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ralf J ä g e r

**Verordnung zur Änderung
der Verordnung
zur Übertragung von Zuständigkeiten
nach dem Gesetz über die Änderung
von Familiennamen und Vornamen**

Vom 11. Februar 2014

Auf Grund des § 13a des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 401-1, veröffentlichten bereinigten Fassung und in Verbindung mit § 2 Absatz 3 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 401-1-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

1. Der Überschrift wird folgende Kurzbezeichnung angefügt: „(ZustVO NamÄndG)“.
2. § 3 Satz 2 der Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 25. September 1979 (GV. NRW. S. 648), die zuletzt durch Artikel 9 der Verordnung vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 729) geändert worden ist, wird aufgehoben.

Artikel 2

Die Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Februar 2014

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin
Hannelore K r a f t

Der Minister
für Inneres und Kommunales
Ralf J ä g e r

– GV. NRW. 2014 S. 178

Einzelpreis dieser Nummer 13,50 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359